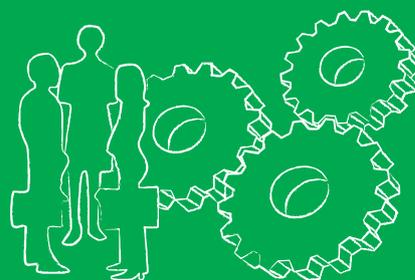
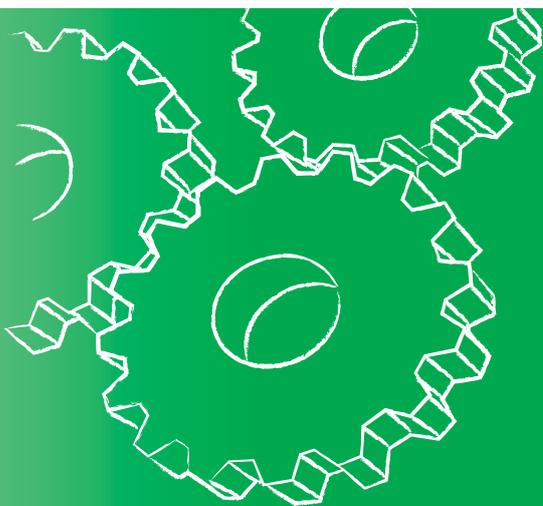




AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 2019



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Mario Schädler T +423 236 68 78 info.as@llv.li
Gestaltung	Karin Knöllner
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Jährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
3 Analyse	7
3.1 Die Produktionsseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft	7
3.2 Die Einkommensseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft	9
4 Ländervergleich	12

B Tabellenteil

1 Kontensequenzen 2018 und 2019	15
2 Zeitreihen	31

C Methodik und Qualität

1 Methodik	48
2 Qualität	52

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	54
2 Begriffserklärungen	55

Tabellenverzeichnis

1 Kontensequenzen 2018 und 2019

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft	16
Kontensequenz des Sektors 1: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	19
Kontensequenz des Sektors 2: Finanzielle Kapitalgesellschaften	20
Kontensequenz des Sektors 3: Staat	22
Kontensequenz der Sektoren 4 und 5: Private Haushalte (inkl. Selbständige) und Private Organisationen ohne Erwerbszweck	24
Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Noga Abschnitt), 2018	26
Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abschnitt), 2019	27
Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abteilung), 2018	28
Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abteilung), 2019	29

2 Zeitreihen

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2014 bis 2019	32
Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2014 bis 2019	38
Bruttowertschöpfung nach institutionellen Sektor 2014 bis 2019	41
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen	41
Bruttowertschöpfung - Verteilung auf die Sektoren 2014 bis 2019	41
Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweig (Abschnitt) 2016 bis 2019	42
Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweig (Abteilung) 2016 bis 2019	44
Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen 1998 bis 2013	46
Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen seit 2013	47

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung liefert eine systematische, quantitative Beschreibung volkswirtschaftlicher Grössen und Zusammenhänge in Form eines geschlossenen Kontensystems. Zu den bekanntesten dieser volkswirtschaftlichen Grössen zählen das Bruttoinlandsprodukt (BIP) und das Bruttonationaleinkommen (BNE), welches früher als Bruttosozialprodukt bezeichnet wurde.

Die VGR FL besteht aus fünf Konten, welche die Produktionsseite und die Einkommensseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft beschreiben. Die Berechnungsweise der einzelnen Transaktionen stützt sich auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) ab. Um Einblick in die Struktur der liechtensteinischen Volkswirtschaft zu geben, werden die Ergebnisse nach institutionellen Sektoren aufgliedert. Dabei werden, wie international üblich, zunächst die provisorischen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung publiziert, um sie ein Jahr später aufgrund zusätzlicher Detailinformationen zu überarbeiten und als definitive Ergebnisse vorzulegen.

Die Wertschöpfung im Produktionskonto wird seit 2016 nach den Wirtschaftszweigen berechnet und auf Basis des zweistelligen NOGA-Codes publiziert, was weitere aufschlussreiche Einblicke in die Wirtschaftsstruktur Liechtensteins ermöglicht.

Die gesetzliche Grundlage der VGR FL ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271. In der Erfüllung seiner Aufgaben orientiert sich das Amt für Statistik gemäss Statistikgesetz am Europäischen Code of Practice, den statistischen Grundsätzen des Europäischen Statistischen Systems.

In die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung fliessen Angaben der Steuerverwaltung, der Stabsstelle Finanzen, der Gemeinden, der Finanzmarktaufsicht, des Amtes für Umwelt, des Amtes für Gesundheit sowie öffentlicher Institutionen und privater Organisationen ein. Für die gute Zusammenarbeit bedankt sich das Amt für Statistik bei allen beteiligten Stellen.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li. Im eTab-Portal unter www.etab.llv.li können Sie statistische Tabellen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 26. November 2021

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Bruttoinlandsprodukt -2.4%

Das Bruttoinlandsprodukt Liechtensteins betrug gemäss den Berechnungen des Amtes für Statistik im Jahr 2019 rund CHF 6.4 Mrd. Gegenüber dem Vorjahr nahm das nominale Bruttoinlandsprodukt (BIP) um -2.4% ab. Erstmals seit 2015 schwächte sich die wirtschaftliche Dynamik der letzten Jahre (2016: +1.9%; 2017: +3.7%; 2018: +2.7%) wieder ab.

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Produktionsleistung eines Landes. Wesentlich zur Produktion der liechtensteinischen Volkswirtschaft tragen die im Ausland wohnhaften Arbeitskräfte bei. Ende 2019 wohnten 57% der in Liechtenstein Erwerbstätigen im Ausland.

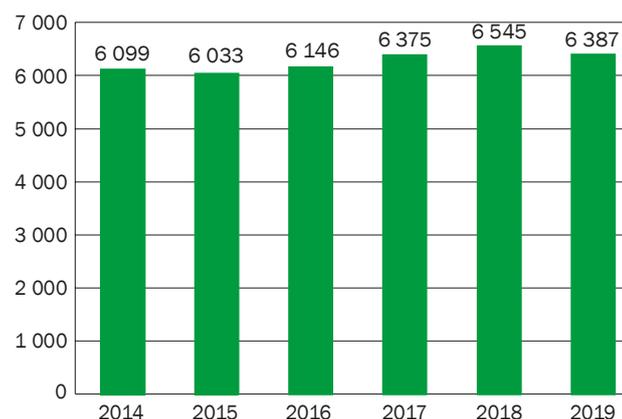
Maschinenbau vor Finanz- und Versicherungsdienstleistern

Die Bruttowertschöpfung der liechtensteinischen Volkswirtschaft betrug im Jahr 2019 rund CHF 6.2 Mrd. Im Berichtsjahr ging die Bruttowertschöpfung um -1.8% gegenüber dem Vorjahr zurück. Die Wertschöpfung des Industriesektors betrug CHF 2.8 Mrd. (+3.4%) und die des Dienstleistungssektors CHF 3.3 Mrd. (-5.9%).

Die drei bedeutendsten Wirtschaftszweige der Liechtensteiner Volkswirtschaft leisteten 2019 zusammen einen Beitrag von über 40% der gesamten Wertschöpfung. Der mit Abstand grösste Wirtschaftszweig, der Maschinenbau, kam auf einen Anteil von 19.8%. Auf den Wirtschaftszweig Erbringung Finanz- und Versicherungsdienstleistungen entfielen 11.5% und auf den Wirtschaftszweig Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 9.4% der gesamten Bruttowertschöpfung Liechtensteins.

Entwicklung des BIP - Absolut

in Mio. CHF zu laufenden Preisen



Bruttonationaleinkommen -7.9%

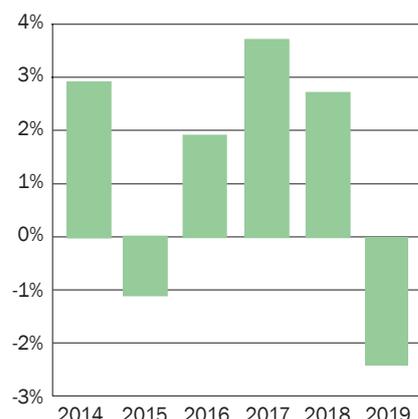
Das Bruttonationaleinkommen (BNE) reduzierte sich im Jahr 2019 um -7.9% auf rund CHF 6.2 Mrd. Das Bruttonationaleinkommen stellt die wichtigste Einkommensgrösse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Liechtensteins dar. Es umfasst die Einkommen der Unternehmen, des Staates und der Einwohner aus Arbeit und Vermögen. Die unverteilteten Einkommen bei den Kapitalgesellschaften drückten 2019 auf das Ergebnis. Insgesamt beliefen sich diese Einkommen der Unternehmen auf CHF 0.7 Mrd. Im 2018 waren es noch CHF 1.3 Mrd. gewesen. Die Unternehmen erwirtschafteten im 2019 deutlich tiefere Betriebsüberschüsse (-11.8%) bei fast gleichbleibenden Ausschüttungen (-3.5%) an die Eigentümer.

Vergleich zur Schweiz

Die Schweiz verzeichnete 2019 beim BIP einen Anstieg von 1.1% und beim BNE von 1.5%. Die Bruttowertschöpfung der Schweizer Volkswirtschaft war mit CHF 707.4 Mrd. 115 Mal grösser als jene der Liechtensteiner. In Liechtenstein nimmt der Wirtschaftssektor Industrie noch immer einen sehr hohen Anteil an der Bruttowertschöpfung ein. Im Jahr 2019 lag dieser Anteil mit 45.8% im Vergleich zur Schweiz über 20 Prozentpunkte höher. Die Dienstleister trugen in Liechtenstein mit 54.1% zur gesamten Wertschöpfung bei. In der Schweiz lag der Wertschöpfungsanteil des Sektors 3 bei 73.7%. Der Wertschöpfungsanteil des Landwirtschaftssektors betrug in Liechtenstein 0.1% und in der Schweiz 0.6%.

Jährliche Veränderung

in Prozent



3 Analyse

3.1 Die Produktionsseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft

Produktion im Inland

Als Mass für die Produktionsleistung einer Volkswirtschaft dient das Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das Bruttoinlandsprodukt umfasst im Wesentlichen die in Geld ausgedrückte Wertschöpfung, die durch die Produktionstätigkeit gebietsansässiger Einheiten während eines Jahres entstanden ist. Zu diesen Einheiten zählen gebietsansässige Unternehmen, private Haushalte, private Organisationen und der Staat. Berechnet wird die Wertschöpfung, indem die für die Produktion zugekauften Vorleistungen (Waren, Dienstleistungen) vom Geldwert der produzierten Güter abgezogen werden. Zählt man die Gütersteuern hinzu und zieht die Gütersubventionen ab, ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung das Bruttoinlandsprodukt.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt der liechtensteinischen Volkswirtschaft verringerte sich 2019 gegenüber dem Vorjahr um -2.4% auf CHF 6 387.4 Mio. Damit schwächte sich die wirtschaftliche Dynamik der letzten Jahre (2016: +1.9%; 2017: +3.7%; 2018: +2.7%) erstmals seit 2015 wieder ab.

Bruttoinlandsprodukt pro Erwerbstätigen

Das Bruttoinlandsprodukt pro Erwerbstätigen (umgerechnet auf die vollzeitäquivalente Beschäftigung im Jahresmittel) lag 2019 bei rund CHF 187 000. Im Vorjahr waren es CHF 196 000 gewesen. Dies bedeutet einen Rückgang des BIP pro Erwerbstätigen um -4.8%.

Ländervergleiche mit dem Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner führen im Fall Liechtensteins zu irreführenden

Ergebnissen. Wegen des grossen Anteils im Ausland wohnhafter Arbeitskräfte an der Gesamtzahl der in Liechtenstein Erwerbstätigen – Ende 2019 betrug ihr Anteil 57% – lassen sich keine Rückschlüsse vom Bruttoinlandsprodukt auf die Einkommenssituation der liechtensteinischen Bevölkerung ziehen. Für Vergleichszwecke eignet sich hier nur das BIP pro Erwerbstätigen, weil zur Erzeugung des Bruttoinlandsprodukts im In- und Ausland wohnhafte Erwerbstätige beitragen.

Arbeitsproduktivität

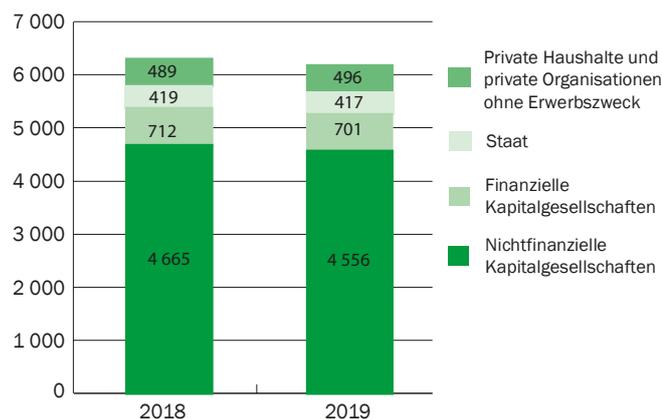
Die Arbeitsproduktivität, gemessen als Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen in Vollzeitäquivalenten, hat im Jahr 2019 um -4.3% auf CHF 181 000 abgenommen. Die Bruttowertschöpfung pro Erwerbstätigen misst die Arbeitsproduktivität und drückt damit die Effizienz aus, mit welcher der Produktionsfaktor Arbeit im Produktionsprozess eingesetzt wird.

Wertschöpfung nach Sektoren

Einblick in die Struktur der Volkswirtschaft gibt die Aufteilung der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung nach institutionellen Sektoren.

Den grössten Beitrag zur Wertschöpfung leistete 2019 mit 74% der Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. 11% der Wertschöpfung stammten vom Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften. Bei den finanziellen Kapitalgesellschaften handelt es sich schergewichtig um Banken und Versicherungen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Die restlichen 15% der Wertschöpfung verteilten sich auf den Sektor Staat mit 7% sowie die Sektoren private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck mit 8% der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung.

Bruttowertschöpfung nach Sektor in Mio. CHF zu laufenden Preisen



Wertschöpfung nach Wirtschaftszweigen

2019 ging die Bruttowertschöpfung um -1.8% gegenüber dem Vorjahr zurück, nach einem Anstieg von +2.9% im Vorjahr. Die Bruttowertschöpfung der Gesamtwirtschaft belief sich im Jahr 2019 auf CHF 6 169.3 Mio. Die Wertschöpfung des Industriesektors betrug CHF 2 824.6 Mio. (+3.4%) und die des Dienstleistungssektors CHF 3 335.8 Mio. (-5.9%). Der Landwirtschaftssektor erwirtschaftete CHF 8.9 Mio. (-2.9%).

Die drei bedeutendsten Wirtschaftszweige der Liechtensteiner Volkswirtschaft leisteten 2019 zusammen einen Beitrag von über 40% der gesamten Wertschöpfung. Der mit Abstand grösste Wirtschaftszweig, der Maschinenbau, kam auf einen Anteil von 19.8%. Auf den Wirtschaftszweig Erbringung Finanz- und Versicherungsdienstleistungen entfielen 11.5% und auf den Wirtschaftszweig Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 9.4% der gesamten Bruttowertschöpfung Liechtensteins.

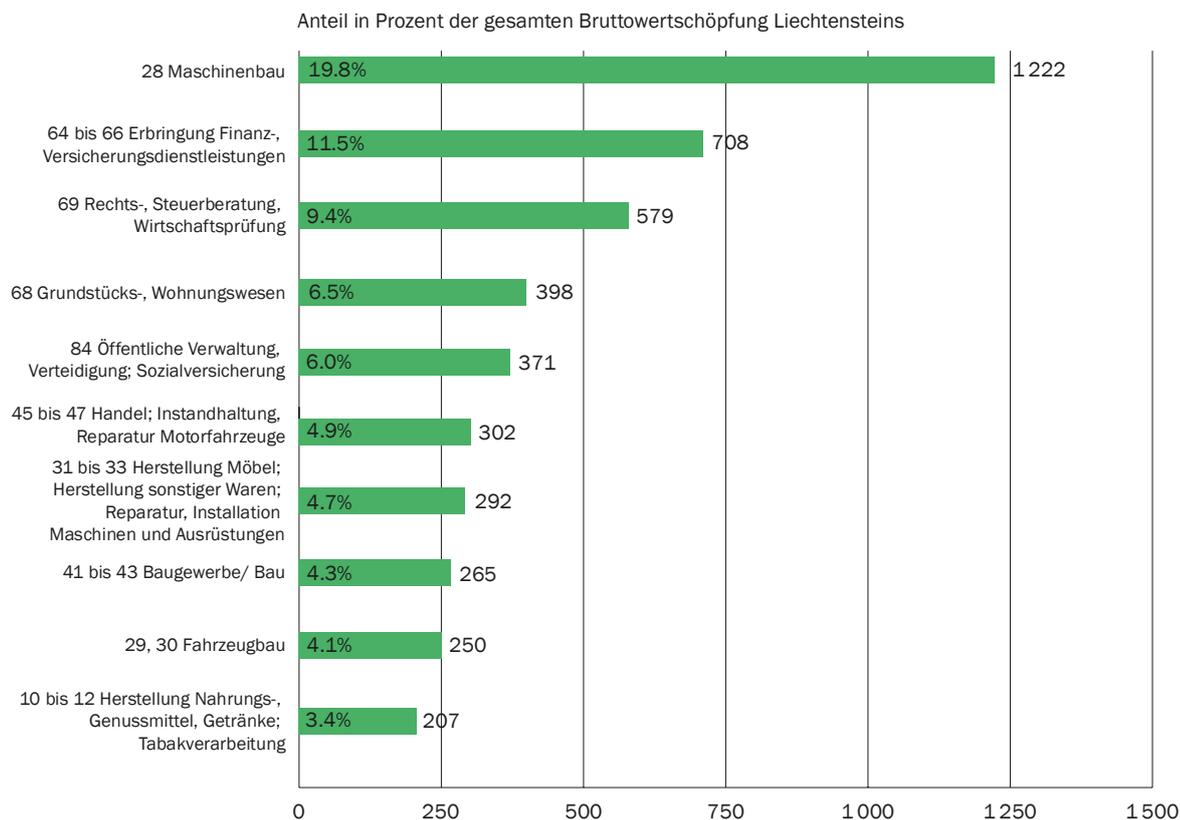
Bei den grösseren Wirtschaftszweigen im Industriesektor konnten der Maschinenbau (CHF 178.6 Mio. bzw. +17.1%)

und die Hersteller von Nahrungs-, Genussmittel und Getränken (CHF 43.8 Mio. bzw. +26.9%) ihre Bruttowertschöpfung deutlich steigern. Wertschöpfungssteigerungen verbuchten auch die Wirtschaftszweige Herstellung Möbel; Herstellung sonstiger Waren; Reparatur, Installation Maschinen und Ausrüstungen (CHF 8.8 Mio. bzw. +3.1%) sowie Baugewerbe (CHF 6.1 Mio. bzw. +2.4%). Die Wertschöpfung im Fahrzeugbau entwickelte sich im Berichtsjahr negativ (CHF 66.7 Mio. bzw. -21.0%) und der Wirtschaftszweig Herstellung Gummi-, Kunststoffwaren, Glas, Glaswaren, Keramik; Verarbeitung Steine und Erden (CHF 71.9 Mio. bzw. -39.4%) verlor 2019 weiter an Gewicht und rutschte aus dem Ranking der 10 bedeutendsten Wirtschaftszweige in Liechtenstein.

Bei den Schwergewichten im Dienstleistungssektor erzielten Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge (CHF 230.6 Mio. bzw. -43.3%), Finanz-, Versicherungsdienstleistungen (CHF 18.7 Mio. bzw. -2.6%) und Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung (CHF 4.7 Mio. bzw. -1.2%) gegenüber dem Vorjahr weniger Wertschöpfung.

Die 10 bedeutendsten Wirtschaftszweige (Noga Abteilung) 2019

nach der Bruttowertschöpfung in Mio. CHF



Erläuterung zur Grafik:

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen

Zulegen konnten hingegen Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (CHF 8.1 Mio. bzw. +1.4%) sowie Grundstücks-, Wohnungswesen (CHF 18.4 Mio. bzw. +4.8%).

Die Wertschöpfung nach Wirtschaftszweigen wird im Produktionskonto der VGR FL ab 2016 auf Basis des zweistelligen NOGA-Codes ausgewiesen. Somit liegen bisher die Ergebnisse von vier Jahren vor. Im Kapitel Methodik und Qualität finden Sie weitere Informationen über die Klassifikation nach Wirtschaftszweigen.

3.2 Die Einkommenseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft

Einkommen der Inländer

Zur Beschreibung der Einkommenseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft lassen sich zwei Grössen der VGR FL heranziehen: das Bruttonationaleinkommen und das Volkseinkommen. Bruttonationaleinkommen und Volkseinkommen sind Indikatoren für die Einkommensentwicklung einer Volkswirtschaft und umfassen neben den Einkommen der Bevölkerung auch jene der Unternehmen und des Staates.

Sowohl das Bruttonationaleinkommen als auch das Volkseinkommen geben die Primäreinkommen wieder, die den gebietsansässigen Unternehmen und Organisationen, dem Staat und den Einwohnern während eines Jahres aus ihrer Produktionstätigkeit und ihrem Vermögen zugeflossen sind. Die beiden Grössen unterscheiden sich nur in

der Bewertung der Einkommen. Das Bruttonationaleinkommen wird vor Abzug der Abschreibungen erfasst und zu Marktpreisen bewertet, d.h. einschliesslich der Produktions- und Importabgaben, aber ohne Subventionen. Im Unterschied zum Bruttonationaleinkommen zeigt das Volkseinkommen die Primäreinkommen nach Abzug der Abschreibungen und bewertet sie zu Faktorkosten, d.h. einschliesslich der Subventionen, aber ohne Produktions- und Importabgaben. Für internationale Vergleiche der Einkommenssituation verschiedener Volkswirtschaften wird in der Regel das Bruttonationaleinkommen herangezogen.

Weniger auf der Einkommenseite

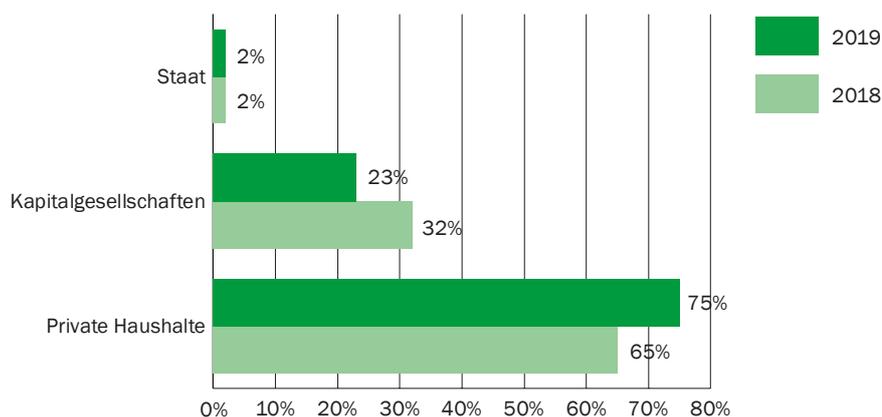
Das Bruttonationaleinkommen reduzierte sich im Jahr 2019 um -7.9% auf CHF 6 230.0 Mio. und das Volkseinkommen verzeichnete einen Rückgang von -10.4% auf CHF 4 175.5 Mio.

Pro Einwohner betrug das Bruttonationaleinkommen im Berichtsjahr CHF 162 000 und das Volkseinkommen CHF 108 000. Im Vorjahr waren diese Werte beim Bruttonationaleinkommen bei CHF 177 000 und beim Volkseinkommen bei CHF 122 000 gelegen.

Verteilung des Volkseinkommens

Aufschluss zur Struktur der Einkommenseite gibt das Volkseinkommenskonto. Es zeigt, welche Anteile des Volkseinkommens an die privaten Haushalte, die Kapitalgesellschaften und den Staat fließen. An die privaten Haushalte gingen 75% (2018: 65%) des Volkseinkommens in Form von Arbeitnehmerentgelten, Vermögenseinkommen

Anteile am Volkseinkommen



und Betriebsüberschüssen der Selbständigen. Den Kapitalgesellschaften flossen aus ihrer Unternehmertätigkeit und ihrem Vermögen 23% (32%) des Volkseinkommens zu. Der Staat erhielt in Form von Vermögenseinkommen 2% (2%) des Volkseinkommens. Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese Gliederung die Primäreinkommensflüsse vor der Entrichtung von Steuern und vor staatlichen Transfers wie Renten und Sozialleistungen darstellt und noch keine Aussage über die verfügbaren Einkommen der einzelnen Gruppen erlaubt.

Einkommen der privaten Haushalte

2019 flossen 75% (2018: 65%) des Volkseinkommens oder CHF 3 110.7 Mio. (CHF 3 046.2 Mio.) den privaten Haushalten zu. Die Einkommen der privaten Haushalte setzten sich zusammen aus:

Arbeitnehmerentgelt:

CHF 2 209.8 Mio. (CHF 2 108.5 Mio.)

Selbständigeneinkommen:

CHF 60.9 Mio. (CHF 63.1 Mio.)

Vermögenseinkommen:

CHF 840.0 Mio. (CHF 874.6 Mio.)

An die privaten Haushalte flossen CHF 101.3 Mio. mehr an Arbeitnehmerentgelt als im Vorjahr. Somit erhöhte sich das Arbeitnehmerentgelt der erwerbstätigen Einwohner um 4.8%. Gleichzeitig gingen die Einkommen der Selbständigen um CHF 2.2 Mio. bzw. um -3.5% zurück.

Die Vermögenseinkommen der privaten Haushalte verringerten sich im Berichtsjahr um -3.9% und lagen bei CHF 840.0 Mio. Im Jahr 2018 waren es 874.6 Mio. gewesen. Die Vermögenseinkommen erhalten die privaten Haushalte in erster Linie in Form von Zins-, Dividenden- und Mieterträgen.

Einkommen der Kapitalgesellschaften und des Staats

2019 entfielen 25% des Volkseinkommens auf die Kapitalgesellschaften und den Staat. 2018 waren es noch 34% gewesen. Der Grund dafür war der Abbau von Unternehmensreserven bei den Kapitalgesellschaften. So waren 2018 die unverteilteten Einkommen der Kapitalgesellschaften noch bei CHF 1 276.5 Mio. gelegen. Im Jahr 2019 nahmen die unverteilteten Einkommen um CHF 547.7 Mio. ab und beliefen sich auf CHF 728.8 Mio. Die direkten Steuern der Kapitalgesellschaften nahmen im Berichtsjahr um CHF 4.8 Mio. auf CHF 231.7 Mio. zu.

Das gesamte unverteiltete Einkommen der Kapitalgesellschaften (inkl. direkte Steuern der Kapitalgesellschaften) belief sich 2019 auf CHF 960.6 Mio. Im Vorjahr waren es noch CHF 1 503.5 Mio. gewesen.

Dem Staat flossen 2019 in Form von Vermögenseinkommen CHF 104.1 Mio. und im Jahr davor CHF 107.9 Mio. zu.

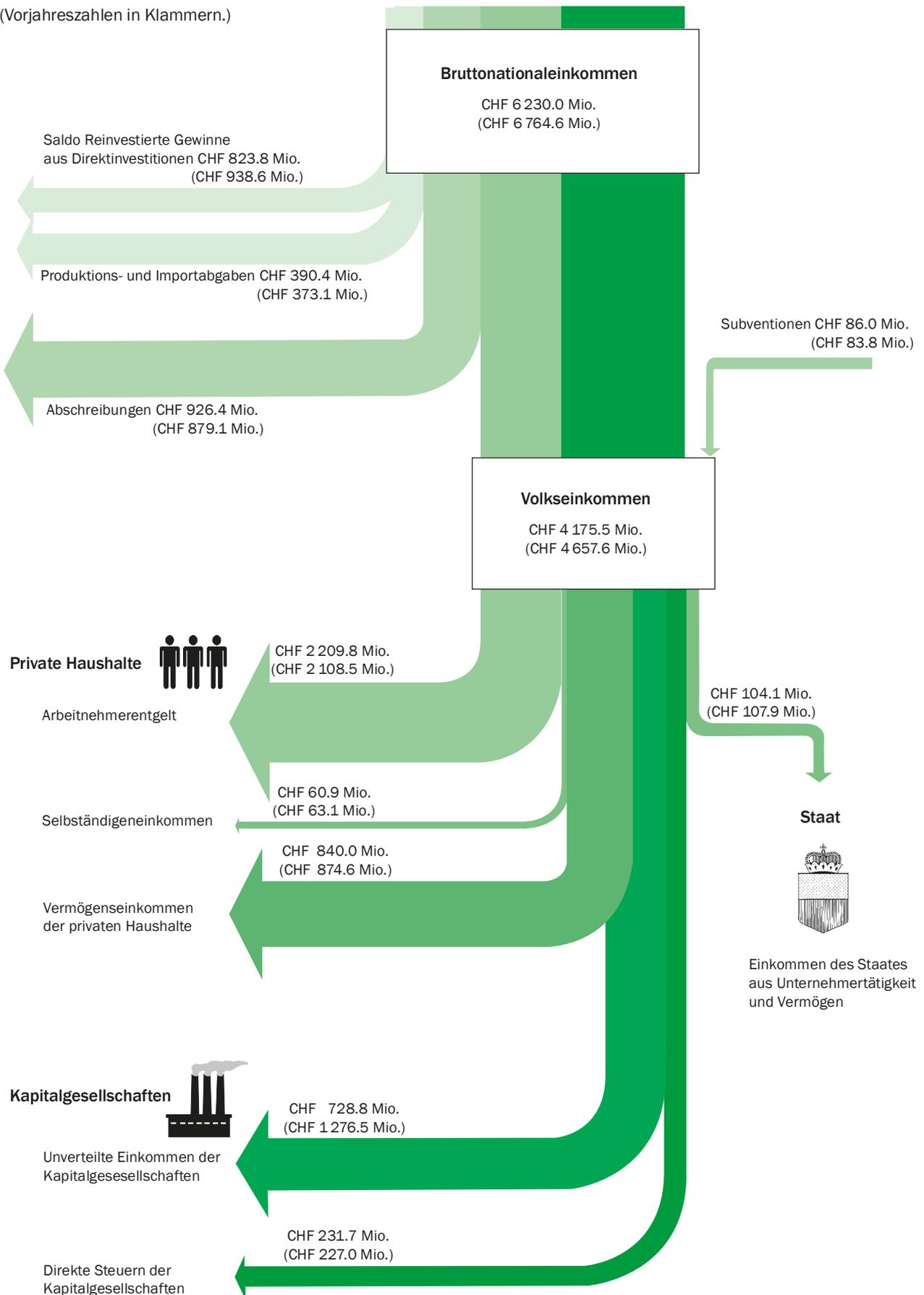
Bruttonationaleinkommen

Das Bruttonationaleinkommen (BNE) nahm im Jahr 2019 um -7.9% auf CHF 6 230.0 Mio. ab. Im 2018 waren es noch CHF 6 764.6 Mio. gewesen. Damit fällt das Niveau des Bruttonationaleinkommens wieder unter jenes des Bruttoinlandsproduktes.

Das BNE umfasst die Einkommen der Unternehmen, des Staates und der Einwohner aus Arbeit und Vermögen. Rein rechnerisch ergibt sich das BNE, indem zum BIP der Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und dem Ausland addiert wird.

Im Berichtsjahr erwirtschafteten die Unternehmen Betriebsüberschüsse von CHF 2 267.6 Mio. Im Jahr davor waren es CHF 2 572.2 Mio. gewesen. Der Rückgang belief sich auf -11.8%. Gleichzeitig stiegen die Erwerbseinkommen der privaten Haushalte (Arbeitnehmerentgelt) um 4.8% auf CHF 2 209.8 Mio., während bei den Einkommen auf Vermögen insgesamt ein Rückgang um -19.3% auf CHF 1 448.2 Mio. festgestellt wurde.

(Vorjahreszahlen in Klammern.)



4 Ländervergleich

Internationale Datenbanken

Das Amt für Statistik liefert jährlich die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Liechtensteins an Eurostat das statistische Amt der Europäischen Union und an die Statistikabteilung der Vereinten Nationen. Die Datenbanken dieser Organisationen sind online abrufbar und enthalten neben den Hauptaggregaten auch detaillierte Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der meisten Länder und Regionen der Welt. Für internationale Vergleiche werden die volkswirtschaftlichen Aggregate idealerweise zuerst in eine gemeinsame Währung umgerechnet, wobei für Wohlstandsvergleiche die unterschiedlichen Preisniveaus der einzelnen Länder berücksichtigt werden.

Vergleich Europa

Der Kaufkraftstandard (KKS) ist eine künstliche Währungseinheit. Theoretisch kann mit einem KKS in jedem Land die gleiche Menge an Waren und Dienstleistungen erworben werden. Aufgrund der Preisunterschiede zwischen den Ländern werden jedoch je nach Land für die gleichen Waren und Dienstleistungen unterschiedliche Mengen von nationalen Währungseinheiten benötigt. KKS werden berechnet, indem ein ökonomisches Aggregat eines Landes in nationaler Währung durch die entsprechenden Kaufkraftparitäten dividiert wird. KKS ist der von Eurostat verwendete Fachbegriff für die gemeinsame Währung, in der Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ausgedrückt werden, die mittels Kaufkraftparitäten (KKP) um Preisniveauunterschiede bereinigt wurden. KKP können daher als Wechselkurs für die Umrechnung zwischen KKS und Euro angesehen werden.

Bruttoinlandsprodukt 2 019

in Mrd. KKS

Total EU und EFTA	17 242.5
Belgien	432.9
Bulgarien	118.3
Dänemark	239.0
Deutschland	3 209.1
Estland	34.9
Finnland	195.2
Frankreich	2 289.7
Griechenland	226.9
Irland	303.2
Island	14.9
Italien	1 842.3
Kroatien	86.4
Lettland	42.3
Liechtenstein	3.8
Litauen	74.4
Luxemburg	50.8
Malta	16.7
Niederlande	710.2
Norwegen	250.8
Österreich	357.3
Polen	891.8
Portugal	260.8
Rumänien	429.7
Schweden	390.3
Schweiz	430.4
Slowakei	122.0
Slowenien	59.0
Spanien	1 363.9
Tschechien	317.2
Ungarn	227.7
Vereinigtes Königreich	2 224.8
Zypern	25.9

Quelle: Eurostat (Datenstand 21.10.21), eigene Berechnungen

Vergleich Schweiz

Die Schweiz verzeichnete 2019 beim BIP einen Anstieg von 1.1% und beim Bruttonationaleinkommen von 1.5%. Die Bruttowertschöpfung Liechtensteins betrug im Jahr 2019 rund CHF 6.2 Mrd. Die Bruttowertschöpfung der Schweizer Volkswirtschaft war mit CHF 707.4 Mrd. 115 Mal grösser als jene der Liechtensteiner. In Liechtenstein nimmt der Wirtschaftssektor Industrie noch immer einen sehr hohen Anteil an der Bruttowertschöpfung ein. Im Jahr 2019 lag dieser Anteil mit 45.8% im Vergleich zur Schweiz rund 20 Prozentpunkte höher. Die Dienstleister trugen in

Liechtenstein mit 54.1% zur gesamten Wertschöpfung bei. In der Schweiz lag der Wertschöpfungsanteil des Sektors 3 bei 73.7%. Der Wertschöpfungsanteil des Landwirtschaftssektors betrug in Liechtenstein 0.1% und in der Schweiz 0.6%.

Vergleicht man die Bruttowertschöpfung der beiden Länder nach Wirtschaftszweigen, sticht der NOGA-Abschnitt Verarbeitendes Gewerbe und Herstellung von Waren ins Auge. Hier liegt der Anteil in Liechtenstein mit rund 40%

über 21 Prozentpunkte höher als in der Schweiz. Der NOGA-Abschnitt Erbringung Finanz- und Versicherungsdienstleistungen mit einem Anteil von rund 12% in Liechtenstein und von rund 10% in der Schweiz, ist in beiden Ländern von ähnlicher Bedeutung. Deutlich stärker vertreten in der Schweiz ist der NOGA-Abschnitt Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge. Der Anteil liegt mit rund 15% in der Schweiz über 10 Prozentpunkte höher als in Liechtenstein.

Bruttowertschöpfung nach Sektor 2019



Verteilung der Bruttowertschöpfung 2019 nach Wirtschaftszweigen

	Liechtenstein	Schweiz
01 bis 03 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	0.1%	0.6%
05 bis 09 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	0.1%	0.1%
10 bis 33 Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	40.1%	18.7%
35 bis 39 Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	1.3%	1.9%
41 bis 43 Baugewerbe/ Bau	4.3%	4.9%
45 bis 47 Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	4.9%	15.0%
49 bis 53 Verkehr, Lagerei	1.7%	4.0%
55, 56 Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	0.9%	1.9%
58 bis 63 Information und Kommunikation	1.8%	4.5%
64 bis 66 Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	11.5%	9.8%
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	6.5%	6.9%
69 bis 75 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	14.1%	7.6%
77 bis 82 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.9%	3.2%
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	6.0%	10.1%
85 Erziehung, Unterricht	0.6%	0.6%
86 bis 88 Gesundheits- und Sozialwesen	2.5%	7.8%
90 bis 93 Kunst, Unterhaltung, Erholung	0.9%	0.7%
94 bis 96 Sonstige Dienstleistungen	0.4%	1.3%
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	0.2%	0.3%

Quelle Schweiz: Bundesamt für Statistik (Datenstand: 28.10.21)

B Tabellenteil

1 Kontensequenzen 2018 und 2019

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 1, Seite 1/3

Produktionskonto der Volkswirtschaft	2018	2019	2018	2019
	definitiv	provisorisch	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF	
P.1 Produktionswert	16 502.9	16 512.2	495 180	483 120
P.11 Marktproduktion	15 300.0	15 281.2	459 090	447 100
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	565.8	592.6	16 980	17 340
P.13 Nichtmarktproduktion	637.1	638.3	19 120	18 680
P.2 Vorleistungen	-10 217.6	-10 342.9	306 590	302 620
D.21 Gütersteuern	319.0	278.9	n.d. 1	n.d. 1
D.31 Gütersubventionen	-59.6	-60.8	1 790	1 780
B.1g Bruttoinlandsprodukt	6 544.6	6 387.4	196 380	186 880
P.51c Abschreibungen	-879.1	-926.4	26 380	27 100
B.1n Nettoinlandsprodukt	5 665.6	5 461.0	170 000	159 780
Nachrichtlich: B.1g Wertschöpfung, brutto	6 285.3	6 169.3	188 590	180 500
Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft	2018	2019	2018	2019
B.1g Bruttoinlandsprodukt	6 544.6	6 387.4	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF	
D.1 Arbeitnehmerentgelt	-3 696.9	-3 887.7	110 930	113 750
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-3 147.2	-3 310.1	94 430	96 850
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-549.7	-577.6	16 490	16 900
D.2 Produktions- und Importabgaben	-359.4	-318.1		
D.21 Gütersteuern	-319.0	-278.9	n.d.	n.d.
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-40.3	-39.2	1 210	1 150
D.3 Subventionen	83.8	86.0	2 510	2 520
D.31 Gütersubventionen	59.6	60.8	1 790	1 780
D.39 Sonstige Subventionen	24.1	25.2	720	740
B.2g Betriebsüberschuss, brutto	2 572.2	2 267.6	77 180	66 350

>>

Erläuterung zur Tabelle:

Die Gütersteuern des gesamtwirtschaftlichen Produktionskontos geben die von den inländischen Konsumenten zu tragenden Gütersteuern wieder. Sie stehen nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen. Die Gütersteuern pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.

>>

Tabelle 1, Seite 2/3

Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft	2018	2019	2018	2019
	definitiv	provisorisch	pro Einwohner (in CHF)	
B.2g Betriebsüberschuss, brutto	2 572.2	2 267.6		
D.1 Arbeitnehmerentgelt	2 108.5	2 209.8	55 130	57 300
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	1 817.2	1 901.2	47 510	49 300
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	291.3	308.6	7 620	8 000
D.2 Produktions- und Importabgaben	373.1	390.4	9 750	10 120
D.21 Gütersteuern	332.7	351.2	8 700	9 110
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	40.3	39.2	1 050	1 020
D.3 Subventionen	-83.8	-86.0	2 190	2 230
D.31 Gütersubventionen	-59.6	-60.8	1 560	1 580
D.39 Sonstige Subventionen	-24.1	-25.2	630	650
D.4 Vermögenseinkommen	1 794.6	1 448.2	46 920	37 560
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	3 263.1	3 173.2	85 320	82 290
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	1 264.1	1 047.7	33 050	27 170
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	133.9	156.9	3 500	4 070
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	6.1	5.9	160	150
D.41 Zinsen/Verwendung	-603.0	-834.3	-15 770	-21 630
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-1 709.2	-1 649.9	-44 690	-42 780
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-325.5	-223.8	-8 510	-5 800
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Verwendung	-229.0	-221.1	-5 990	-5 730
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-6.0	-6.3	-160	-160
B.5g Bruttonationaleinkommen	6 764.6	6 230.0	176 870	161 550

Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft	2018	2019	2018	2019
	definitiv	provisorisch	pro Einwohner (in CHF)	
B.5g Bruttonationaleinkommen	6 764.6	6 230.0		
D.2 Produktions- und Importabgaben	-373.1	-390.4	9 750	10 120
D.3 Subventionen	83.8	86.0	2 190	2 230
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	325.5	223.8	8 510	5 800
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-1 264.1	-1 047.7	-33 050	-27 170
P.51c Abschreibungen	-879.1	-926.4	22 980	24 020
B.51 Volkseinkommen	4 657.6	4 175.5	121 780	108 280

>>

>>

Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft	2018	2019	2018	2019
	definitiv	provisorisch	pro Einwohner (in CHF)	
B.51 Volkseinkommen	4 657.6	4 175.5		
I.1 Arbeitnehmerentgelt	2 108.5	2 209.8	55 130	57 300
I.2 Selbständigeneinkommen	63.1	60.9	1 650	1 580
I.3 Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	874.6	840.0	22 870	21 780
I.4 Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften	1 276.5	728.8	33 380	18 900
I.41 Unverteilte Einkommen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	562.0	153.2	14 690	3 970
I.42 Unverteilte Einkommen finanzielle Kapitalgesellschaften	714.5	575.7	18 680	14 930
I.5 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	227.0	231.7	5 930	6 010
I.51 Direkte Steuern der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften	158.6	162.0	4 150	4 200
I.52 Direkte Steuern der finanziellen Kapitalgesellschaften	68.3	69.8	1 790	1 810
I.6 Vermögenseinkommen des Staates	107.9	104.1	2 820	2 700
Anzahl fachliche Einheiten der gesamten Volkswirtschaft	7 105	7 418		
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	39 967	42 309		
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	33 327	34 179		
Einwohner (Jahresmittel)	38 246	38 563		

Kontensequenz des Sektors 1: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 2, Seite 1/1

Produktionskonto des Sektors 1	2018	2019	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
P.1 Produktionswert	12 723.0	12 590.4	76%	483 380
P.11 Marktproduktion	12 385.7	12 230.5	80%	469 560
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	337.3	359.8	61%	13 820
P.2 Vorleistungen	-8 057.9	-8 034.4	78%	308 460
B.1g Wertschöpfung, brutto	4 665.1	4 555.9	74%	174 920
P.51c Abschreibungen	-642.8	-687.6	74%	26 400
B.1n Wertschöpfung, netto	4 022.3	3 868.4	74%	148 520

Einkommensentstehungskonto des Sektors 1	2018	2019	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
B.1g Bruttowertschöpfung	4 665.1	4 555.9		
D.1 Arbeitnehmerentgelt	-2 625.2	-2 716.7	70%	104 300
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-2 254.1	-2 336.2	71%	89 690
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-371.1	-380.5	66%	14 610
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-31.4	-30.0	76%	1 150
D.39 Sonstige Subventionen	11.7	12.0	48%	460
B.2g Betriebsüberschuss, brutto	2 020.1	1 821.3	80%	69 920

Einkommensverteilungskonto des Sektors 1	2018	2019	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
B.2g Betriebsüberschuss, brutto	2 020.1	1 821.3		
D.4 Vermögenseinkommen	-460.1	-500.3		-19 210
D.41+ D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	440.2	541.1	17%	20 770
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	284.5	394.9	38%	15 160
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	-	-	-	-
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	-	-	-	-
D.41 Zinsen/Verwendung	-59.5	-61.2	7%	2 350
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-1 033.3	-1 294.2	78%	49 690
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-87.9	-76.6	34%	2 940
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-4.2	-4.2	65%	160
B.5g Primäreinkommen, brutto	1 560.0	1 321.0	21%	50 720
Anzahl fachliche Einheiten des Sektors 1	3 893	3 967	53%	
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	29 425	30 887	73%	
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	25 384	26 047	76%	

Kontensequenz des Sektors 2: Finanzielle Kapitalgesellschaften

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 3, Seite 1/2

Produktionskonto des Sektors 2	2018	2019	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
P.1 Produktionswert	2 397.3	2 525.2	15%	735 780
P.11 Marktproduktion	2 396.7	2 524.7	17%	735 620
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	0.5	0.5	0%	150
P.2 Vorleistungen	-1 685.1	-1 824.0	18%	531 480
B.1g Wertschöpfung, brutto	712.1	701.1	11%	204 290
P.51c Abschreibungen	-78.1	-88.0	9%	25 630
B.1n Wertschöpfung, netto	634.0	613.2	12%	178 670
	2018	2019		
Einkommensentstehungskonto des Sektors 2	definitiv	provisorisch	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
B.1g Bruttowertschöpfung	712.1	701.1		
D.1 Arbeitnehmerentgelt	-659.7	-756.4	19%	220 400
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-550.0	-628.2	19%	183 040
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-109.8	-128.2	22%	37 370
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-8.2	-8.5	22%	2 480
D.39 Sonstige Subventionen	-	-	-	-
B.2g Betriebsüberschuss, brutto	44.2	-63.8	-3%	-18 580

>>

>>

Tabelle 3, Seite 2/2

Einkommensverteilungskonto des Sektors 2	2018	2019	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
B.2g Betriebsüberschuss, brutto	44.2	-63.8		
D.4 Vermögenseinkommen	1 558.7	1 302.7		379 580
D.41+D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	2 056.7	1 926.3	61%	561 270
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	979.6	652.8	62%	190 210
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	97.0	107.4	68%	31 280
D.45 Pachteinkommen Aufkommen	-	-	0%	-
D.41 Zinsen/Verwendung	-432.1	-659.7	79%	192 220
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-675.9	-355.7	22%	103 630
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-237.6	-147.3	66%	42 910
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Verwendung	-229.0	-221.1	100%	64 410
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-	-	-	-
B.5g Primäreinkommen, brutto	1 603.0	1 238.9	20%	360 990
Anzahl fachliche Einheiten des Sektors 2	974	1 229	17%	
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	3 673	3 957	9%	
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	3 248	3 432	10%	

Kontensequenz des Sektors 3: Staat

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 4, Seite 1/2

Produktionskonto des Sektors 3	2018	2019	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
P.1 Produktionswert	647.6	651.3	4%	271 390
P.11 Marktproduktion	60.2	61.9	0%	25 800
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	7.5	8.3	1%	3 460
P.13 Nichtmarktproduktion	580.0	581.1	91%	242 130
P.2 Vorleistungen	-228.4	-234.7	2%	97 790
B.1g Wertschöpfung, brutto	419.3	416.6	7%	173 600
P.51c Abschreibungen	-85.4	-77.6	8%	n.d.
B.1n Wertschöpfung, netto	333.9	339.0	6%	141 270

Einkommensentstehungskonto des Sektors 3	2018	2019	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
B.1g Wertschöpfung, brutto	419.3	416.6		
D.1 Arbeitnehmerentgelt	-333.6	-337.5	9%	140 630
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-276.7	-280.3	8%	116 800
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-56.9	-57.2	10%	23 840
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	0.0	0.0	-0%	0
D.39 Sonstige Subventionen	-	-	-	-
B.2g Betriebsüberschuss, brutto	85.7	79.1	3%	32 970

>>

Erläuterung zur Tabelle:

Die sonstige Nichtmarktproduktion wird vereinbarungsgemäss anhand der Produktionskosten berechnet. Die Wertschöpfung pro Erwerbstätigen lässt sich deshalb nicht wie bei den anderen Sektoren als Mass der Arbeitsproduktivität interpretieren.

Die Abschreibungen des Sektors Staat enthalten u.a. die Abschreibungen der öffentlichen Infrastruktur. Die Abschreibungen pro Erwerbstätigen lassen sich deshalb nicht mit den Abschreibungen pro Erwerbstätigen der anderen Sektoren vergleichen.

>>

Tabelle 4, Seite 2/2

Einkommensverteilungskonto des Sektors 3	2018	2019	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
B.2g Betriebsüberschuss brutto	85.7	79.1		
D.2 Produktions- und Importabgaben	373.1	390.4	100%	n.d.
D.21 Gütersteuern	332.7	351.2	100%	
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	40.3	39.2	100%	
D.3 Subventionen	-83.8	-86.0	100%	n.d.
D.31 Gütersubventionen	-59.6	-60.8	100%	
D.39 Sonstige Subventionen	-24.1	-25.2	100%	
D.4 Vermögenseinkommen	107.7	102.6		42 750
D.41+D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	103.0	97.7	3%	40 700
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	-	-	-	-
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	-	-	-	-
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	5.6	5.7	97%	2 380
D.41 Zinsen/Verwendung	-0.9	-0.8	0%	310
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-	-	-	-
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-	-	-	-
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-0.0	-0.0	1%	10
B.5g Primäreinkommen, brutto	482.6	486.0	8%	202 520
Anzahl fachliche Einheiten des Sektors 3	35	35	0%	
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	3 016	3 232	8%	
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	2 322	2 400	7%	

Erläuterung zur Tabelle:

Die Einnahmen des Sektors Staat aus Produktions- und Importabgaben stehen nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen des Staates. Die Produktions- und Importabgaben pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.

Die Subventionszahlungen des Staates stehen nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen des Staates. Die Subventionen pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.

Kontensequenz der Sektoren 4 und 5: Private Haushalte (inkl. Selbständige) und Private Organisationen ohne Erwerbszweck

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 5, Seite 1/2

Produktionskonto der Sektoren 4 und 5	2018	2019	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
P.1 Produktionswert	735.0	745.3	5%	324 050
P.11 Marktproduktion	457.4	464.1	3%	201 800
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	220.4	224.0	38%	n.d.
P.13 Nichtmarktproduktion	57.2	57.2	9%	24 880
P.2 Vorleistungen	-246.2	-249.8	2%	108 590
B.1g Wertschöpfung, brutto	488.8	495.6	8%	215 460
P.51c Abschreibungen	-72.8	-73.2	8%	n.d.
B.1n Wertschöpfung, netto	416.0	422.3	8%	183 620

Einkommensentstehungskonto der Sektoren 4 und 5	2018	2019	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
B.1g Wertschöpfung, brutto	488.8	495.6		
D.1 Arbeitnehmerentgelt	-78.3	-77.1	2%	n.d.
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-66.4	-65.5	2%	
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-12.0	-11.6	2%	
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-0.7	-0.7	2%	320
D.39 Sonstige Subventionen	12.4	13.2	52%	5 760
B.2g Betriebsüberschuss, brutto	422.1	431.0	19%	187 390

>>

Erläuterung zur Tabelle:

Die Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung des Sektors 4 beruht zu einem grossen Teil auf den Dienstleistungen aus eigengenutzten Wohnungen und steht nicht in Zusammenhang mit der Anzahl der Erwerbstätigen. Die Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung pro Erwerbstätigen ist deshalb nicht definiert.

Die Abschreibungen des Sektors 4 enthalten u.a. die Abschreibungen der Wohnungen. Die Abschreibungen pro Erwerbstätigen lassen sich deshalb nicht mit den Abschreibungen pro Erwerbstätigen der anderen Sektoren vergleichen.

Die Selbständigen zählen zu den Erwerbstätigen des Sektors 4. Der Eigenlohn der Selbständigen ist jedoch nicht in der Position Arbeitnehmerentgelt des Einkommensentstehungskontos enthalten, sondern stellt ein Element des Betriebsüberschusses dar. Das Arbeitnehmerentgelt pro Erwerbstätigen ist deshalb nicht definiert.

>>

Tabelle 5, Seite 2/2

Einkommensverteilungskonto der Sektoren 4 und 5	2018	2019	in % der Volkswirtschaft	pro Erwerbstätigen (VZÄ) in CHF
	definitiv	provisorisch		
B.2g Betriebsüberschuss brutto	422.1	431.0		
D.1 Arbeitnehmerentgelt	2 108.5	2 209.8	100%	n.d.
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	1 817.2	1 901.2	100%	
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	291.3	308.6	100%	
D.4 Vermögenseinkommen	588.3	543.2		n.d.
D.41+D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	663.1	608.2	19%	
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	-	-	0%	
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	37.0	49.5	32%	
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	0.5	0.2	3%	
D.41 Zinsen/Verwendung	-110.5	-112.6	13%	
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-	-	-	
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-	-	-	
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Verwendung	-	-	-	
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-1.8	-2.2	34%	
B.5g Primäreinkommen, brutto	3 119.0	3 184.0	51%	
Anzahl fachliche Einheiten der Sektoren 4 und 5	2 203	2 187	29%	
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	3 854	4 234	10%	
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	2 373	2 300	7%	

Erläuterung zur Tabelle:

Die Position Arbeitnehmerentgelt des Einkommensverteilungskontos umfasst das Arbeitnehmerentgelt aller Inländer, nicht nur der Erwerbstätigen der Sektoren 4 und 5. Das Arbeitnehmerentgelt pro Erwerbstätigen ist deshalb nicht definiert.

Die Vermögenseinkommen des Sektors 4 umfassen die Vermögenseinkommen aller Inländer, nicht nur die Vermögenseinkommen der in diesem Sektor tätigen Unternehmen und Organisationen. Die Vermögenseinkommen pro Erwerbstätigen sind deshalb nicht definiert.

Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Noga Abschnitt), 2018
In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen
definitiv

Tabelle 6: Seite 1/1

Wirtschaftszweig (NOGA-Abschnitt)		Produktionswert	Vorleistungen	Wertschöpfung, brutto	Anteil
Sektor 1 Landwirtschaft		34.4	25.3	9.1	0.1%
01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	34.4	25.3	9.1	0.1%
Sektor 2 Industrie		8 895.1	6 162.4	2 732.7	43.5%
05 bis 09	Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	18.2	9.6	8.7	0.1%
10 bis 33	Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	7 992.5	5 601.2	2 391.3	38.0%
35 bis 39	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	278.6	205.1	73.5	1.2%
41 bis 43	Baugewerbe/ Bau	605.7	346.5	259.2	4.1%
Sektor 3 Dienstleistungen		7 573.3	4 029.9	3 543.4	56.4%
45 bis 47	Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	1 269.1	736.6	532.5	8.5%
49 bis 53	Verkehr, Lagerei	235.5	127.0	108.5	1.7%
55, 56	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	114.9	60.8	54.0	0.9%
58 bis 63	Information und Kommunikation	279.5	159.9	119.5	1.9%
64 bis 66	Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	2 389.9	1 662.9	727.0	11.6%
68	Grundstücks-, Wohnungswesen	549.5	169.6	379.9	6.0%
69 bis 75	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 457.4	601.7	855.7	13.6%
77 bis 82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	287.8	165.8	122.0	1.9%
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	565.2	190.0	375.2	6.0%
85	Erziehung, Unterricht	48.3	13.3	35.0	0.6%
86 bis 88	Gesundheits- und Sozialwesen	231.5	83.4	148.1	2.4%
90 bis 93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	85.9	38.4	47.5	0.8%
94 bis 96	Sonstige Dienstleistungen	46.3	20.6	25.7	0.4%
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	12.6	-0.2	12.7	0.2%
Gesamtwirtschaft		16 502.9	10 217.6	6 285.3	100.0%
+	D.21 Gütersteuern			319.0	
-	D.31 Gütersubventionen			-59.6	
=	B.1g Bruttoinlandsprodukt			6 544.6	

Erläuterung zur Tabelle:

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen.

98 und 99 sind gemäss ESG nicht Teil der Produktion.

Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abschnitt), 2019
In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen
provisorisch

Tabelle 7: Seite 1/1

Wirtschaftszweig (NOGA-Abschnitt)		Produktionswert	Vorleistungen	Wertschöpfung, brutto	Anteil
Sektor 1 Landwirtschaft		34.6	25.8	8.9	0.1%
01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	34.6	25.8	8.9	0.1%
Sektor 2 Industrie		8 841.8	6 017.2	2 824.6	45.8%
05 bis 09	Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	15.2	9.0	6.2	0.1%
10 bis 33	Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	7 980.4	5 506.6	2 473.8	40.1%
35 bis 39	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	255.2	175.9	79.3	1.3%
41 bis 43	Baugewerbe/ Bau	591.0	325.7	265.4	4.3%
Sektor 3 Dienstleistungen		7 635.8	4 300.0	3 335.8	54.1%
45 bis 47	Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	1 154.7	852.8	301.9	4.9%
49 bis 53	Verkehr, Lagerei	250.3	143.2	107.1	1.7%
55, 56	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	119.4	63.3	56.1	0.9%
58 bis 63	Information und Kommunikation	248.6	138.3	110.3	1.8%
64 bis 66	Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	2 517.5	1 809.2	708.3	11.5%
68	Grundstücks-, Wohnungswesen	581.0	182.8	398.2	6.5%
69 bis 75	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 476.3	605.6	870.6	14.1%
77 bis 82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	266.8	147.3	119.5	1.9%
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	566.9	196.5	370.5	6.0%
85	Erziehung, Unterricht	49.5	12.3	37.1	0.6%
86 bis 88	Gesundheits- und Sozialwesen	234.3	77.0	157.3	2.5%
90 bis 93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	114.0	55.8	58.3	0.9%
94 bis 96	Sonstige Dienstleistungen	43.4	15.7	27.8	0.4%
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	12.9	0.1	12.8	0.2%
Gesamtwirtschaft		16 512.2	10 342.9	6 169.3	100.0%
+	D.21 Gütersteuern			278.9	
-	D.31 Gütersubventionen			-60.8	
=	B.1g Bruttoinlandsprodukt			6 387.4	

Erläuterung zur Tabelle:

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen.

98 und 99 sind gemäss ESVG nicht Teil der Produktion.

Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abteilung), 2018In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen
definitiv

Tabelle 8: Seite 1/1

Wirtschaftszweig (NOGA-Abteilung)		Produktionswert	Vorleistungen	Wertschöpfung, brutto	Anteil
Sektor 1 Landwirtschaft		34.4	25.3	9.1	0.1%
01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	34.4	25.3	9.1	0.1%
Sektor 2 Industrie		8 895.1	6 162.4	2 732.7	43.5%
05 bis 09	Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	18.2	9.6	8.7	0.1%
10 bis 12	Herstellung Nahrungs-, Genussmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	603.2	440.0	163.2	2.6%
13 bis 15	Herstellung Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren, Schuhe	26.9	18.5	8.4	0.1%
16 bis 18	Herstellung Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus; Herstellung Druckerzeugnisse; Vervielfältigung bespielter Ton-, Bild-, Datenträger	97.9	57.7	40.3	0.6%
19 bis 21	Kokerei, Mineralölverarbeitung; Herstellung chemischer, pharmazeutischer Erzeugnisse	28.8	22.0	6.8	0.1%
22, 23	Herstellung Gummi-, Kunststoffwaren, Glas, Glaswaren, Keramik; Verarbeitung Steine und Erden	1 131.9	949.5	182.4	2.9%
24, 25	Metallerzeugung, -bearbeitung; Herstellung Metallerzeugnisse	516.6	352.5	164.1	2.6%
26	Herstellung Datenverarbeitungsgeräte, elektronischer, optischer Erzeugnisse	288.3	168.7	119.6	1.9%
27	Herstellung elektrischer Ausrüstungen	156.4	92.6	63.9	1.0%
28	Maschinenbau	3 470.0	2 427.1	1 042.9	16.6%
29, 30	Fahrzeugbau	995.7	678.6	317.1	5.0%
31 bis 33	Herstellung Möbel; Herstellung sonstiger Waren; Reparatur, Installation Maschinen und Ausrüstungen	676.8	394.1	282.7	4.5%
35 bis 39	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	278.6	205.1	73.5	1.2%
41 bis 43	Baugewerbe/ Bau	605.7	346.5	259.2	4.1%
Sektor 3 Dienstleistungen		7 573.3	4 029.9	3 543.4	56.4%
45 bis 47	Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	1 269.1	736.6	532.5	8.5%
49 bis 53	Verkehr, Lagerei	235.5	127.0	108.5	1.7%
55, 56	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	114.9	60.8	54.0	0.9%
58 bis 60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	24.3	14.4	9.9	0.2%
61	Telekommunikation	80.1	44.4	35.7	0.6%
62, 63	Informationstechnologie, Informationsdienstleistungen	175.1	101.2	73.9	1.2%
64 bis 66	Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	2 389.9	1 662.9	727.0	11.6%
68	Grundstücks-, Wohnungswesen	549.5	169.6	379.9	6.0%
69	Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	937.0	366.6	570.4	9.1%
70	Verwaltung und Führung Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	278.8	123.7	155.1	2.5%
71	Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische, chemische Untersuchung	161.3	59.6	101.7	1.6%
72 bis 75	Forschung, Entwicklung; Werbung, Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche, technische Tätigkeiten; Veterinärwesen	80.4	51.9	28.5	0.5%
77 bis 82	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen	287.8	165.8	122.0	1.9%
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	565.2	190.0	375.2	6.0%
85	Erziehung, Unterricht	48.3	13.3	35.0	0.6%
86	Gesundheitswesen	164.3	66.9	97.4	1.5%
87, 88	Heime, Sozialwesen	67.2	16.5	50.7	0.8%
90 bis 93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	85.9	38.4	47.5	0.8%
94 bis 96	Sonstige Dienstleistungen	46.3	20.6	25.7	0.4%
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	12.6	-0.2	12.7	0.2%
Gesamtwirtschaft		16 502.9	10 217.6	6 285.3	100.0%

Erläuterung zur Tabelle:

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen.
98 und 99 sind gemäss ESVG nicht Teil der Produktion.

Produktionskonto nach Wirtschaftszweig (Abteilung), 2019
In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen
provisorisch

Tabelle 9: Seite 1/1

Wirtschaftszweig (NOGA-Abteilung)		Produktionswert	Vorleistungen	Wertschöpfung, brutto	Anteil
Sektor 1 Landwirtschaft		34.6	25.8	8.9	0.1%
01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	34.6	25.8	8.9	0.1%
Sektor 2 Industrie		8 841.8	6 017.2	2 824.6	45.8%
05 bis 09	Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	15.2	9.0	6.2	0.1%
10 bis 12	Herstellung Nahrungs-, Genussmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	766.0	558.9	207.1	3.4%
13 bis 15	Herstellung Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren, Schuhe	24.8	17.3	7.5	0.1%
16 bis 18	Herstellung Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus; Herstellung Druckerzeugnisse; Vervielfältigung bespielter Ton-, Bild-, Datenträger	99.4	59.0	40.4	0.7%
19 bis 21	Kokerei, Mineralölverarbeitung; Herstellung chemischer, pharmazeutischer Erzeugnisse	28.0	17.7	10.3	0.2%
22, 23	Herstellung Gummi-, Kunststoffwaren, Glas, Glaswaren, Keramik; Verarbeitung Steine und Erden	825.0	714.5	110.5	1.8%
24, 25	Metallerzeugung, -bearbeitung; Herstellung Metallerzeugnisse	506.2	343.1	163.2	2.6%
26	Herstellung Datenverarbeitungsgeräte, elektronischer, optischer Erzeugnisse	267.2	149.4	117.8	1.9%
27	Herstellung elektrischer Ausrüstungen	137.2	83.7	53.5	0.9%
28	Maschinenbau	3 663.3	2 441.9	1 221.5	19.8%
29, 30	Fahrzeugbau	942.4	692.0	250.4	4.1%
31 bis 33	Herstellung Möbel; Herstellung sonstiger Waren; Reparatur, Installation Maschinen und Ausrüstungen	720.7	429.2	291.5	4.7%
35 bis 39	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	255.2	175.9	79.3	1.3%
41 bis 43	Baugewerbe/ Bau	591.0	325.7	265.4	4.3%
Sektor 3 Dienstleistungen		7 635.8	4 300.0	3 335.8	54.1%
45 bis 47	Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	1 154.7	852.8	301.9	4.9%
49 bis 53	Verkehr, Lagerei	250.3	143.2	107.1	1.7%
55, 56	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	119.4	63.3	56.1	0.9%
58 bis 60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	32.5	16.3	16.1	0.3%
61	Telekommunikation	60.7	34.8	25.9	0.4%
62, 63	Informationstechnologie, Informationsdienstleistungen	155.4	87.2	68.2	1.1%
64 bis 66	Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	2 517.5	1 809.2	708.3	11.5%
68	Grundstücks-, Wohnungswesen	581.0	182.8	398.2	6.5%
69	Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	923.0	344.5	578.5	9.4%
70	Verwaltung und Führung Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	316.8	163.9	152.9	2.5%
71	Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische, chemische Untersuchung	164.5	60.2	104.3	1.7%
72 bis 75	Forschung, Entwicklung; Werbung, Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche, technische Tätigkeiten; Veterinärwesen	71.9	37.0	34.9	0.6%
77 bis 82	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen	266.8	147.3	119.5	1.9%
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	566.9	196.5	370.5	6.0%
85	Erziehung, Unterricht	49.5	12.3	37.1	0.6%
86	Gesundheitswesen	166.5	62.6	103.9	1.7%
87, 88	Heime, Sozialwesen	67.9	14.5	53.4	0.9%
90 bis 93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	114.0	55.8	58.3	0.9%
94 bis 96	Sonstige Dienstleistungen	43.4	15.7	27.8	0.4%
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	12.9	0.1	12.8	0.2%
Gesamtwirtschaft		16 512.2	10 342.9	6 169.3	100.0%

Erläuterung zur Tabelle:

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen.
98 und 99 sind gemäss ESGV nicht Teil der Produktion.

2 Zeitreihen

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2014 bis 2019

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 10, Seite 1/6

Produktionskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
P.1 Produktionswert	15 317.5	14 751.1	16 676.1	15 612.7	16 502.9	16 512.2
P.11 Marktproduktion	14 254.8	13 655.3	15 533.4	14 458.0	15 300.0	15 281.2
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	439.0	463.8	500.4	543.8	565.8	592.6
P.13 Nichtmarktproduktion	623.7	632.0	642.3	610.9	637.1	638.3
P.2 Vorleistungen	-9 419.2	-8 967.1	-10 730.9	-9 506.1	-10 217.6	-10 342.9
D.21 Gütersteuern	272.2	309.7	266.0	331.0	319.0	278.9
D.31 Gütersubventionen	-71.2	-61.0	-64.9	-62.4	-59.6	-60.8
B.1g Bruttoinlandsprodukt	6 099.3	6 032.7	6 146.2	6 375.2	6 544.6	6 387.4
P.51c Abschreibungen	-888.2	-863.5	-951.3	-880.9	-879.1	-926.4
B.1n Nettoinlandsprodukt	5 211.0	5 169.2	5 194.9	5 494.3	5 665.6	5 461.0
Nachrichtlich: B.1g Wertschöpfung, brutto	5 898.3	5 784.0	5 945.1	6 106.6	6 285.3	6 169.3
Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
B.1g Bruttoinlandsprodukt	6 099.3	6 032.7	6 146.2	6 375.2	6 544.6	6 387.4
D.1 Arbeitnehmerentgelt	-3 443.8	-3 409.8	-3 435.6	-3 600.4	-3 696.9	-3 887.7
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	-2 968.2	-2 911.9	-2 927.7	-3 086.9	-3 147.2	-3 310.1
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-475.6	-497.9	-507.9	-513.5	-549.7	-577.6
D.2 Produktions- und Importabgaben	-311.4	-347.7	-303.0	-372.5	-359.4	-318.1
D.21 Gütersteuern	-272.2	-309.7	-266.0	-331.0	-319.0	-278.9
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	-39.3	-38.0	-37.0	-41.5	-40.3	-39.2
D.3 Subventionen	91.2	80.9	84.8	83.9	83.8	86.0
D.31 Gütersubventionen	71.2	61.0	64.9	62.4	59.6	60.8
D.39 Sonstige Subventionen	20.0	19.9	19.9	21.5	24.1	25.2
B.2g Betriebsüberschuss, brutto	2 435.3	2 356.1	2 492.5	2 486.2	2 572.2	2 267.6

>>

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

>>

Tabelle 10, Seite 2/6

Produktionskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
P.1 Produktionswert	4.2%	-3.7%	13.0%	-6.4%	5.7%	0.1%
P.11 Marktproduktion	4.9%	-4.2%	13.8%	-6.9%	5.8%	-0.1%
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	1.8%	5.6%	7.9%	8.7%	4.0%	4.8%
P.13 Nichtmarktproduktion	-6.6%	1.3%	1.6%	-4.9%	4.3%	0.2%
P.2 Vorleistungen	5.1%	-4.8%	19.7%	-11.4%	7.5%	1.2%
D.21 Gütersteuern	-2.7%	13.8%	-14.1%	24.4%	-3.6%	-12.6%
D.31 Gütersubventionen	-14.3%	-14.3%	6.5%	-3.9%	-4.4%	1.9%
B.1g Bruttoinlandsprodukt	2.9%	-1.1%	1.9%	3.7%	2.7%	-2.4%
P.51c Abschreibungen	-0.8%	-2.8%	10.2%	-7.4%	-0.2%	5.4%
B.1n Nettoinlandsprodukt	3.6%	-0.8%	0.5%	5.8%	3.1%	-3.6%
Nachrichtlich: B.1g Wertschöpfung, brutto	3.0%	-1.9%	2.8%	2.7%	2.9%	-1.8%
Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
B.1g Bruttoinlandsprodukt	2.9%	-1.1%	1.9%	3.7%	2.7%	-2.4%
D.1 Arbeitnehmerentgelt	2.0%	-1.0%	0.8%	4.8%	2.7%	5.2%
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	2.5%	-1.9%	0.5%	5.4%	2.0%	5.2%
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-1.5%	4.7%	2.0%	1.1%	7.0%	5.1%
D.2 Produktions- und Importabgaben	-0.3%	11.6%	-12.9%	22.9%	-3.5%	-11.5%
D.21 Gütersteuern	-2.7%	13.8%	-14.1%	24.4%	-3.6%	-12.6%
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	19.7%	-3.4%	-2.7%	12.2%	-2.8%	-2.8%
D.3 Subventionen	-15.8%	-11.3%	4.9%	-1.1%	-0.2%	2.7%
D.31 Gütersubventionen	-14.3%	-14.3%	6.5%	-3.9%	-4.4%	1.9%
D.39 Sonstige Subventionen	-20.9%	-0.5%	-0.1%	8.1%	12.2%	4.7%
B.2g Betriebsüberschuss, brutto	3.9%	-3.3%	5.8%	-0.3%	3.5%	-11.8%

>>

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2014 bis 2019

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

>>

Tabelle 10, Seite 3/6

Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
B.2g Betriebsüberschuss, brutto	2 435.3	2 356.1	2 492.5	2 486.2	2 572.2	2 267.6
D.1 Arbeitnehmerentgelt	1 831.8	1 871.0	1 928.1	2 036.6	2 108.5	2 209.8
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	1 582.5	1 605.5	1 666.6	1 765.4	1 817.2	1 901.2
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	249.3	265.5	261.5	271.2	291.3	308.6
D.2 Produktions- und Importabgaben	324.3	389.2	360.3	364.9	373.1	390.4
D.21 Gütersteuern	285.0	351.2	323.3	323.4	332.7	351.2
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	39.3	38.0	37.0	41.5	40.3	39.2
D.3 Subventionen	-91.2	-80.9	-84.8	-83.9	-83.8	-86.0
D.31 Gütersubventionen	-71.2	-61.0	-64.9	-62.4	-59.6	-60.8
D.39 Sonstige Subventionen	-20.0	-19.9	-19.9	-21.5	-24.1	-25.2
D.4 Vermögenseinkommen	423.4	433.0	1 202.4	1 841.6	1 794.6	1 448.2
D.41+D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	2 108.7	2 172.7	2 964.9	2 972.5	3 263.1	3 173.2
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	266.1	196.4	902.2	1 024.6	1 264.1	1 047.7
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	76.9	90.6	144.3	128.1	133.9	156.9
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	6.1	6.0	6.0	6.0	6.1	5.9
D.41 Zinsen/Verwendung	-415.9	-354.8	-438.0	-523.0	-603.0	-834.3
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-1 333.5	-1 448.9	-2 127.8	-1 408.2	-1 709.2	-1 649.9
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-69.0	8.8	-19.6	-106.0	-325.5	-223.8
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Verwendung	-210.1	-232.1	-223.6	-246.7	-229.0	-221.1
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-5.8	-5.8	-6.0	-5.8	-6.0	-6.3
B.5g Bruttonationaleinkommen	4 923.6	4 968.3	5 898.5	6 645.4	6 764.6	6 230.0

>>

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % , zu laufenden Preisen

>>

Tabelle 10, Seite 4/6

Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
B.2g Betriebsüberschuss, brutto	3.9%	-3.3%	5.8%	-0.3%	3.5%	-11.8%
D.1 Arbeitnehmerentgelt	0.3%	2.1%	3.1%	5.6%	3.5%	4.8%
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	0.5%	1.5%	3.8%	5.9%	2.9%	4.6%
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	-0.6%	6.5%	-1.5%	3.7%	7.4%	6.0%
D.2 Produktions- und Importabgaben	-9.2%	20.0%	-7.4%	1.3%	2.2%	4.6%
D.21 Gütersteuern	-12.1%	23.2%	-7.9%	0.0%	2.9%	5.5%
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	19.8%	-3.3%	-2.7%	12.2%	-2.8%	-2.8%
D.3 Subventionen	-15.9%	-11.3%	4.9%	-1.1%	-0.2%	2.7%
D.31 Gütersubventionen	-14.3%	-14.3%	6.5%	-3.9%	-4.4%	1.9%
D.39 Sonstige Subventionen	-20.9%	-0.5%	-0.1%	8.1%	12.2%	4.7%
D.4 Vermögenseinkommen	32.6%	2.3%	177.7%	53.2%	-2.6%	-19.3%
D.41+D.42 Zinsen und Ausschüttungen/Aufkommen	18.6%	3.0%	36.5%	0.3%	9.8%	-2.8%
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	71.6%	-26.2%	359.4%	13.6%	23.4%	-17.1%
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	-35.5%	17.8%	59.3%	-11.2%	4.6%	17.1%
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	-1.6%	-1.6%	0.4%	0.6%	1.8%	-3.6%
D.41 Zinsen/Verwendung	-6.5%	-14.7%	23.5%	19.4%	15.3%	38.4%
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	40.5%	8.7%	46.9%	-33.8%	21.4%	-3.5%
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-48.5%	n.d.	n.d.	440.6%	207.1%	-31.2%
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Verwendung	2.4%	10.5%	-3.7%	10.3%	-7.2%	-3.5%
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-1.7%	0.0%	3.0%	-2.8%	3.9%	5.4%
B.5g Bruttonationaleinkommen	3.9%	0.9%	18.7%	12.7%	1.8%	-7.9%

>>

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2014 bis 2019

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 10, Seite 5/6

Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
B.5g Bruttonationaleinkommen	4 923.6	4 968.3	5 898.5	6 645.4	6 764.6	6 230.0
D.2 Produktions- und Importabgaben	-324.3	-389.2	-360.3	-364.9	-373.1	-390.4
D.3 Subventionen	91.2	80.9	84.8	83.9	83.8	86.0
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	69.0	-8.8	19.6	106.0	325.5	223.8
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-266.1	-196.4	-902.2	-1 024.6	-1 264.1	-1 047.7
P.51c Abschreibungen	-888.2	-863.5	-951.3	-880.9	-879.1	-926.4
B.51 Volkseinkommen	3 605.2	3 591.3	3 789.1	4 564.9	4 657.6	4 175.5
<hr/>						
Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
B.51 Volkseinkommen	3 605.2	3 591.3	3 789.1	4 564.9	4 657.6	4 175.5
I.1 Arbeitnehmerentgelt	1 831.8	1 871.0	1 928.1	2 036.6	2 108.5	2 209.8
I.2 Selbständigeneinkommen	63.5	59.3	59.9	64.0	63.1	60.9
I.3 Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	1 056.7	1 195.1	790.0	902.6	874.6	840.0
I.4 Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften	362.3	206.8	686.7	1 231.6	1 276.5	728.8
I.41 Unverteilte Einkommen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	54.8	-305.2	461.5	609.8	562.0	153.2
I.42 Unverteilte Einkommen finanzielle Kapitalgesellschaften	307.5	512.0	225.1	621.8	714.5	575.7
I.5 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	175.3	152.8	218.6	222.7	227.0	231.7
I.51 Direkte Steuern der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften	109.8	114.4	147.5	152.2	158.6	162.0
I.52 Direkte Steuern der finanziellen Kapitalgesellschaften	65.5	38.4	71.2	70.4	68.3	69.8
I.6 Vermögenseinkommen des Staates	115.6	106.4	105.8	107.4	107.9	104.1
>>						
Anzahl fachliche Einheiten	6 793	6 792	6 977	6 964	7 105	7 418
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	35 768	36 123	36 589	37 609	39 967	42 309
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	31 018	31 233	31 520	32 312	33 327	34 179
Einwohner (Jahresmittel)	37 248	37 494	37 716	37 962	38 246	38 563

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % , zu laufenden Preisen

>>

Tabelle 10, Seite 6/6

Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
B.5g Bruttonationaleinkommen	3.9%	0.9%	18.7%	12.7%	1.8%	-7.9%
D.2 Produktions- und Importabgaben	-9.2%	20.0%	-7.4%	1.3%	2.2%	4.6%
D.3 Subventionen	-15.8%	-11.3%	4.9%	-1.1%	-0.2%	2.7%
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	-48.6%	-112.8%	-323.1%	440.6%	207.1%	-31.2%
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	71.5%	-26.2%	359.4%	13.6%	23.4%	-17.1%
P.51c Abschreibungen	-0.8%	-2.8%	10.2%	-7.4%	-0.2%	5.4%
B.51 Volkseinkommen	0.9%	-0.4%	5.5%	20.5%	2.0%	-10.4%
Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
B.51 Volkseinkommen	0.9%	-0.4%	5.5%	20.5%	2.0%	-10.4%
I.1 Arbeitnehmerentgelt	0.3%	2.1%	3.1%	5.6%	3.5%	4.8%
I.2 Selbständigeneinkommen	5.1%	-6.6%	1.0%	6.8%	-1.4%	-3.5%
I.3 Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	33.4%	13.1%	-33.9%	14.3%	-3.1%	-3.9%
I.4 Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften	-41.3%	-42.9%	232.0%	79.4%	3.6%	-42.9%
I.41 Unverteilte Einkommen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-71.6%	n.d.	n.d.	32.1%	-7.8%	-72.7%
I.42 Unverteilte Einkommen finanzielle Kapitalgesellschaften	-27.6%	66.5%	-56.0%	176.2%	14.9%	-19.4%
I.5 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	10.8%	-12.9%	43.1%	1.9%	1.9%	2.1%
I.51 Direkte Steuern der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften	-3.8%	4.2%	28.9%	3.2%	4.2%	2.1%
I.52 Direkte Steuern der finanziellen Kapitalgesellschaften	48.8%	-41.4%	85.3%	-1.1%	-2.9%	2.1%
I.6 Vermögenseinkommen des Staates	-1.6%	-8.0%	-0.5%	1.5%	0.5%	-3.5%
Anzahl fachliche Einheiten	-0.7%	0.0%	2.7%	-0.2%	1.8%	4.4%
Anzahl Erwerbstätige (Jahresmittel)	1.3%	1.0%	1.3%	2.8%	9.2%	5.9%
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	1.1%	0.7%	0.9%	2.5%	5.7%	2.6%
Einwohner (Jahresmittel)	0.7%	0.7%	0.6%	0.7%	1.4%	0.8%

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2014 bis 2019

Pro Erwerbstätigen (VZÄ) in Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 11, Seite 1/3

Produktionskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
P.1 Produktionswert	493 820	472 290	529 060	483 190	495 180	483 120
P.11 Marktproduktion	459 560	437 200	492 810	447 460	459 090	447 100
P.12 Produktion für die Eigenverwendung	14 150	14 850	15 870	16 830	16 980	17 340
P.13 Nichtmarktproduktion	20 110	20 230	20 380	18 910	19 120	18 680
P.2 Vorleistungen	303 670	287 100	340 450	294 200	306 590	302 620
D.21 Gütersteuern	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.
D.31 Gütersubventionen	2 300	1 950	2 060	1 930	1 790	1 780
B.1g Bruttoinlandsprodukt	196 630	193 150	194 990	197 300	196 380	186 880
P.51c Abschreibungen	28 640	27 650	30 180	27 260	26 380	27 100
B.1n Nettoinlandsprodukt	168 000	165 500	164 810	170 040	170 000	159 780
Nachrichtlich: B.1g Wertschöpfung, brutto	190 160	185 190	188 620	188 990	188 590	180 500
Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
B.1g Bruttoinlandsprodukt						
D.1 Arbeitnehmerentgelt	111 020	109 170	109 000	111 430	110 930	113 750
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	95 690	93 230	92 880	95 540	94 430	96 850
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	15 330	15 940	16 110	15 890	16 490	16 900
D.2 Produktions- und Importabgaben						
D.21 Gütersteuern	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.	n.d.
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	1 270	1 220	1 170	1 280	1 210	1 150
D.3 Subventionen	2 940	2 590	2 690	2 600	2 510	2 520
D.31 Gütersubventionen	2 300	1 950	2 060	1 930	1 790	1 780
D.39 Sonstige Subventionen	650	640	630	670	720	740
B.2g Betriebsüberschuss, brutto	78 510	75 430	79 080	76 940	77 180	66 350
						>>
Anzahl Erwerbstätige in Vollzeitäquivalenten (Jahresmittel)	31 018	31 233	31 520	32 312	33 327	34 179

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2014 bis 2019

Pro Einwohner in Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

>>

Tabelle 11, Seite 2/3

Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
B.2g Betriebsüberschuss, brutto						
D.1 Arbeitnehmerentgelt	49 180	49 900	51 120	53 650	55 130	57 300
D.11 Bruttolöhne und -gehälter	42 480	42 820	44 190	46 500	47 510	49 300
D.12 Sozialbeiträge der Arbeitgeber	6 690	7 080	6 930	7 140	7 620	8 000
D.2 Produktions- und Importabgaben	8 710	10 380	9 550	9 610	9 750	10 120
D.21 Gütersteuern	7 650	9 370	8 570	8 520	8 700	9 110
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	1 050	1 010	980	1 090	1 050	1 020
D.3 Subventionen	2 450	2 160	2 250	2 210	2 190	2 230
D.31 Gütersubventionen	1 910	1 630	1 720	1 640	1 560	1 580
D.39 Sonstige Subventionen	540	530	530	570	630	650
D.4 Vermögenseinkommen	11 370	11 550	31 880	48 510	46 920	37 560
D.41+D.42 Zinsen und Ausschüttungen/ Aufkommen	56 610	57 950	78 610	78 300	85 320	82 290
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	7 140	5 240	23 920	26 990	33 050	27 170
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Aufkommen	2 060	2 420	3 830	3 370	3 500	4 070
D.45 Pachteinkommen/Aufkommen	160	160	160	160	160	150
D.41 Zinsen/Verwendung	-11 170	-9 460	-11 610	-13 780	-15 770	-21 630
D.42 Ausschüttungen/Verwendung	-35 800	-38 640	-56 420	-37 090	-44 690	-42 780
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-1 850	240	-520	-2 790	-8 510	-5 800
D.44 Sonstige Kapitalerträge/ Verwendung	-5 640	-6 190	-5 930	-6 500	-5 990	-5 730
D.45 Pachteinkommen/Verwendung	-160	-150	-160	-150	-160	-160
B.5g Bruttonationaleinkommen	132 180	132 510	156 390	175 050	176 870	161 550
						>>
Einwohner (Jahresmittel)	37 248	37 494	37 716	37 962	38 246	38 563

Kontensystem der gesamten Volkswirtschaft – Resultate 2014 bis 2019

Pro Einwohner in Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

>>

Tabelle 11, Seite 3/3

Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
B.5g Bruttonationaleinkommen						
D.2 Produktions- und Importabgaben	8 710	10 380	9 550	9 610	9 750	10 120
D.3 Subventionen	2 450	2 160	2 250	2 210	2 190	2 230
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Aufkommen	1 850	-240	520	2 790	8 510	5 800
D.43 Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen/ Verwendung	-7 140	-5 240	-23 920	-26 990	-33 050	-27 170
P.51c Abschreibungen	23 850	23 030	25 220	23 210	22 980	24 020
B.51 Volkseinkommen	96 790	95 780	100 470	120 250	121 780	108 280
Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft						
B.51 Volkseinkommen						
I.1 Arbeitnehmerentgelt	49 180	49 900	51 120	53 650	55 130	57 300
I.2 Selbständigeneinkommen	1 700	1 580	1 590	1 680	1 650	1 580
I.3 Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	28 370	31 870	20 950	23 780	22 870	21 780
I.4 Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften	9 730	5 520	18 210	32 440	33 380	18 900
I.41 Unverteilte Einkommen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 470	-8 140	12 240	16 060	14 690	3 970
I.42 Unverteilte Einkommen finanzielle Kapitalgesellschaften	8 260	13 650	5 970	16 380	18 680	14 930
I.5 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	4 710	4 070	5 800	5 870	5 930	6 010
I.51 Direkte Steuern der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften	2 950	3 050	3 910	4 010	4 150	4 200
I.52 Direkte Steuern der finanziellen Kapitalgesellschaften	1 760	1 020	1 890	1 860	1 790	1 810
I.6 Vermögenseinkommen des Staates	3 100	2 840	2 810	2 830	2 820	2 700
Einwohner (Jahresmittel)	37 248	37 494	37 716	37 962	38 246	38 563

Bruttowertschöpfung nach institutionellen Sektor 2014 bis 2019

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 12, Seite 1/1

Sektor Code	Sektor Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
S. 11	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4 070.5	3 973.6	4 241.3	4 588.7	4 665.1	4 555.9
S. 12	Finanzielle Kapitalgesellschaften	894.1	881.8	786.3	646.9	712.1	701.1
S. 13	Staat	442.5	449.0	447.8	408.8	419.3	416.6
S. 14 + S. 15	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	491.2	479.6	469.8	462.1	488.8	495.6
	B.1g Wertschöpfung, brutto	5 898.3	5 784.0	5 945.1	6 106.6	6 285.3	6 169.3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

Sektor Code	Sektor Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
S. 11	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3.5%	-2.4%	6.7%	8.2%	1.7%	-2.3%
S. 12	Finanzielle Kapitalgesellschaften	5.4%	-1.4%	-10.8%	-17.7%	10.1%	-1.5%
S. 13	Staat	-5.1%	1.5%	-0.3%	-8.7%	2.6%	-0.6%
S. 14 + S. 15	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	2.3%	-2.4%	-2.0%	-1.6%	5.8%	1.4%
	B.1g Wertschöpfung, brutto	3.0%	-1.9%	2.8%	2.7%	2.9%	-1.8%

Bruttowertschöpfung - Verteilung auf die Sektoren 2014 bis 2019

In Prozent

Tabelle 13, Seite 1/1

Sektor Code	Sektor Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2019p
S. 11	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	69%	69%	71%	75%	74%	74%
S. 12	Finanzielle Kapitalgesellschaften	15%	15%	13%	11%	11%	11%
S. 13	Staat	8%	8%	8%	7%	7%	7%
S. 14 + S. 15	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	8%	8%	8%	8%	8%	8%
	B.1g Wertschöpfung, brutto	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweig (Abschnitt) 2016 bis 2019

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 14, Seite 1/2

Wirtschaftszweig (NOGA-Abschnitt)		2016	2017	2018	2019p
Sektor 1 Landwirtschaft		7.1	8.6	9.1	8.9
01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	7.1	8.6	9.1	8.9
Sektor 2 Industrie		2 578.6	2 810.0	2 732.7	2 824.6
05 bis 09	Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	7.2	8.4	8.7	6.2
10 bis 33	Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	2 265.9	2 469.3	2 391.3	2 473.8
35 bis 39	Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	73.5	71.2	73.5	79.3
41 bis 43	Baugewerbe/ Bau	232.0	261.2	259.2	265.4
Sektor 3 Dienstleistungen		3 359.5	3 288.0	3 543.4	3 335.8
45 bis 47	Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	285.9	400.4	532.5	301.9
49 bis 53	Verkehr, Lagerei	104.5	103.1	108.5	107.1
55, 56	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	48.4	49.1	54.0	56.1
58 bis 63	Information und Kommunikation	101.6	85.5	119.5	110.3
64 bis 66	Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	790.0	658.1	727.0	708.3
68	Grundstücks-, Wohnungswesen	368.1	360.0	379.9	398.2
69 bis 75	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	874.1	864.3	855.7	870.6
77 bis 82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	115.7	133.6	122.0	119.5
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	405.6	365.8	375.2	370.5
85	Erziehung, Unterricht	32.1	34.4	35.0	37.1
86 bis 88	Gesundheits- und Sozialwesen	173.8	158.2	148.1	157.3
90 bis 93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	22.1	28.5	47.5	58.3
94 bis 96	Sonstige Dienstleistungen	25.6	34.3	25.7	27.8
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	11.9	12.9	12.7	12.8
Gesamtwirtschaft		5 945.1	6 106.6	6 285.3	6 169.3
+	D.21 Gütersteuern	266.0	331.0	319.0	278.9
-	D.31 Gütersubventionen	-64.9	-62.4	-59.6	-60.8
=	B.1g Bruttoinlandsprodukt	6 146.2	6 375.2	6 544.6	6 387.4

>>

>>

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

Tabelle 14, Seite 2/2

Wirtschaftszweig (NOGA-Abschnitt)	2016	2017	2018	2019p
Sektor 1 Landwirtschaft	*	22.6%	5.7%	-2.9%
01 bis 03 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	*	22.6%	5.7%	-2.9%
Sektor 2 Industrie	*	9.0%	-2.8%	3.4%
05 bis 09 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	*	16.1%	3.5%	-28.8%
10 bis 33 Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	*	9.0%	-3.2%	3.4%
35 bis 39 Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	*	-3.2%	3.3%	7.8%
41 bis 43 Baugewerbe/ Bau	*	12.6%	-0.8%	2.4%
Sektor 3 Dienstleistungen	*	-2.1%	7.8%	-5.9%
45 bis 47 Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	*	40.0%	33.0%	-43.3%
49 bis 53 Verkehr, Lagerei	*	-1.4%	5.3%	-1.3%
55, 56 Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	*	1.6%	10.0%	3.9%
58 bis 63 Information und Kommunikation	*	-15.8%	39.9%	-7.8%
64 bis 66 Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	*	-16.7%	10.5%	-2.6%
68 Grundstücks-, Wohnungswesen	*	-2.2%	5.5%	4.8%
69 bis 75 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	*	-1.1%	-1.0%	1.7%
77 bis 82 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	*	15.4%	-8.7%	-2.0%
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	*	-9.8%	2.6%	-1.2%
85 Erziehung, Unterricht	*	7.1%	1.8%	6.0%
86 bis 88 Gesundheits- und Sozialwesen	*	-9.0%	-6.4%	6.2%
90 bis 93 Kunst, Unterhaltung, Erholung	*	28.9%	66.6%	22.6%
94 bis 96 Sonstige Dienstleistungen	*	33.8%	-25.0%	8.0%
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	*	7.7%	-1.0%	0.6%
Gesamtwirtschaft	2.8%	2.7%	2.9%	-1.8%
+ D.21 Gütersteuern	-14.1%	24.4%	-3.6%	-12.6%
- D.31 Gütersubventionen	6.5%	-4.0%	-4.4%	1.9%
= B.1g Bruttoinlandsprodukt	1.9%	3.7%	2.7%	-2.4%

Erläuterung zur Tabelle:

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen.
98 und 99 sind gemäss ESG nicht Teil der Produktion.

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweig (Abteilung) 2016 bis 2019

In Mio. Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 15, Seite 1/2

Wirtschaftszweig (NOGA-Abteilung)	2016	2017	2018	2019p
Sektor 1 Landwirtschaft	7.1	8.6	9.1	8.9
01 bis 03 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	7.1	8.6	9.1	8.9
Sektor 2 Industrie	2 578.6	2 810.0	2 732.7	2 824.6
05 bis 09 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	7.2	8.4	8.7	6.2
10 bis 12 Herstellung Nahrungs-, Genussmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	215.3	208.3	163.2	207.1
13 bis 15 Herstellung Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren, Schuhe	9.2	9.9	8.4	7.5
16 bis 18 Herstellung Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus; Herstellung Druckerzeugnisse; Vervielfältigung bespielter Ton-, Bild-, Datenträger	36.9	38.7	40.3	40.4
19 bis 21 Kokerei, Mineralölverarbeitung; Herstellung chemischer, pharmazeutischer Erzeugnisse	7.9	30.6	6.8	10.3
22, 23 Herstellung Gummi-, Kunststoffwaren, Glas, Glaswaren, Keramik; Verarbeitung Steine und Erden	194.4	195.6	182.4	110.5
24, 25 Metallerzeugung, -bearbeitung; Herstellung Metallerzeugnisse	134.3	154.0	164.1	163.2
26 Herstellung Datenverarbeitungsgeräte, elektronischer, optischer Erzeugnisse	106.6	114.6	119.6	117.8
27 Herstellung elektrischer Ausrüstungen	53.3	60.1	63.9	53.5
28 Maschinenbau	1 009.2	1 072.1	1 042.9	1 221.5
29, 30 Fahrzeugbau	221.9	319.6	317.1	250.4
31 bis 33 Herstellung Möbel; Herstellung sonstiger Waren; Reparatur, Installation Maschinen und Ausrüstungen	277.0	265.8	282.7	291.5
35 bis 39 Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	73.5	71.2	73.5	79.3
41 bis 43 Baugewerbe/ Bau	232.0	261.2	259.2	265.4
Sektor 3 Dienstleistungen	3 359.5	3 288.0	3 543.4	3 335.8
45 bis 47 Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	285.9	400.4	532.5	301.9
49 bis 53 Verkehr, Lagerei	104.5	103.1	108.5	107.1
55, 56 Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	48.4	49.1	54.0	56.1
58 bis 60 Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	11.0	10.5	9.9	16.1
61 Telekommunikation	26.9	24.6	35.7	25.9
62, 63 Informationstechnologie, Informationsdienstleistungen	63.7	50.4	73.9	68.2
64 bis 66 Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	790.0	658.1	727.0	708.3
68 Grundstücks-, Wohnungswesen	368.1	360.0	379.9	398.2
69 Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	557.0	583.4	570.4	578.5
70 Verwaltung und Führung Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	147.7	130.4	155.1	152.9
71 Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische, chemische Untersuchung	103.2	101.6	101.7	104.3
72 bis 75 Forschung, Entwicklung; Werbung, Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche, technische Tätigkeiten; Veterinärwesen	66.2	48.9	28.5	34.9
77 bis 82 Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen	115.7	133.6	122.0	119.5
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	405.6	365.8	375.2	370.5
85 Erziehung, Unterricht	32.1	34.4	35.0	37.1
86 Gesundheitswesen	125.8	108.7	97.4	103.9
87, 88 Heime, Sozialwesen	48.0	49.4	50.7	53.4
90 bis 93 Kunst, Unterhaltung, Erholung	22.1	28.5	47.5	58.3
94 bis 96 Sonstige Dienstleistungen	25.6	34.3	25.7	27.8
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	11.9	12.9	12.7	12.8
Geamtwirtschaft	5 945.1	6 106.6	6 285.3	6 169.3

>>

>>

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

Tabelle 15, Seite 2/2

Wirtschaftszweig (NOGA-Abteilung)	2016	2017	2018	2019p
Sektor 1 Landwirtschaft	*	22.6%	5.7%	-2.9%
01 bis 03 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	*	22.6%	5.7%	-2.9%
Sektor 2 Industrie	*	9.0%	-2.8%	3.4%
05 bis 09 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	*	16.1%	3.5%	-28.8%
10 bis 12 Herstellung Nahrungs-, Genussmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	*	-3.3%	-21.6%	26.9%
13 bis 15 Herstellung Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren, Schuhe	*	7.8%	-15.2%	-10.4%
16 bis 18 Herstellung Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus; Herstellung Druckerzeugnisse; Vervielfältigung bespielter Ton-, Bild-, Datenträger	*	5.0%	4.0%	0.4%
19 bis 21 Kokerei, Mineralölverarbeitung; Herstellung chemischer, pharmazeutischer Erzeugnisse	*	289.0%	-77.7%	50.9%
22, 23 Herstellung Gummi-, Kunststoffwaren, Glas, Glaswaren, Keramik; Verarbeitung Steine und Erden	*	0.6%	-6.7%	-39.4%
24, 25 Metallerzeugung, -bearbeitung; Herstellung Metallerzeugnisse	*	14.6%	6.5%	-0.5%
26 Herstellung Datenverarbeitungsgeräte, elektronischer, optischer Erzeugnisse	*	7.6%	4.3%	-1.5%
27 Herstellung elektrischer Ausrüstungen	*	12.7%	6.2%	-16.2%
28 Maschinenbau	*	6.2%	-2.7%	17.1%
29, 30 Fahrzeugbau	*	44.0%	-0.8%	-21.0%
31 bis 33 Herstellung Möbel; Herstellung sonstiger Waren; Reparatur, Installation Maschinen und Ausrüstungen	*	-4.1%	6.4%	3.1%
35 bis 39 Energie-, Wasserversorgung; Abwasser-, Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	*	-3.2%	3.3%	7.8%
41 bis 43 Baugewerbe/ Bau	*	12.6%	-0.8%	2.4%
Sektor 3 Dienstleistungen	*	-2.1%	7.8%	-5.9%
45 bis 47 Handel; Instandhaltung, Reparatur Motorfahrzeuge	*	40.0%	33.0%	-43.3%
49 bis 53 Verkehr, Lagerei	*	-1.4%	5.3%	-1.3%
55, 56 Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	*	1.6%	10.0%	3.9%
58 bis 60 Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk	*	-4.0%	-6.1%	63.0%
61 Telekommunikation	*	-8.7%	45.4%	-27.4%
62, 63 Informationstechnologie, Informationsdienstleistungen	*	-20.9%	46.8%	-7.8%
64 bis 66 Erbringung Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	*	-16.7%	10.5%	-2.6%
68 Grundstücks-, Wohnungswesen	*	-2.2%	5.5%	4.8%
69 Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	*	4.7%	-2.2%	1.4%
70 Verwaltung und Führung Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	*	-11.8%	19.0%	-1.4%
71 Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische, chemische Untersuchung	*	-1.5%	0.1%	2.5%
72 bis 75 Forschung, Entwicklung; Werbung, Marktforschung; Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche, technische Tätigkeiten; Veterinärwesen	*	-26.1%	-41.8%	22.6%
77 bis 82 Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen	*	15.4%	-8.7%	-2.0%
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	*	-9.8%	2.6%	-1.2%
85 Erziehung, Unterricht	*	7.1%	1.8%	6.0%
86 Gesundheitswesen	*	-13.6%	-10.4%	6.7%
87, 88 Heime, Sozialwesen	*	2.9%	2.6%	5.3%
90 bis 93 Kunst, Unterhaltung, Erholung	*	28.9%	66.6%	22.6%
94 bis 96 Sonstige Dienstleistungen	*	33.8%	-25.0%	8.0%
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	*	7.7%	-1.0%	0.6%
Geamtwirtschaft	2.8%	2.7%	2.9%	-1.8%

Erläuterung zur Tabelle:

68 Grundstücks-, Wohnungswesen: Einschliesslich der unterstellten Mieten für Eigentümerwohnungen.

98 und 99 sind gemäss ESVG nicht Teil der Produktion.

Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen 1998 bis 2013 ESVG 95 In Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 16, Seite 1/1

Jahr	BIP	BNE	VE	BIP	BNE	VE
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in CHF pro VZÄ	in CHF pro Einwohner	in CHF pro Einwohner
1998	3 595.1	3 533.7	2 877.5	162 800	112 090	91 280
1999	4 001.9	3 869.4	3 138.7	177 580	120 100	97 420
2000	4 194.9	4 111.9	3 307.5	176 250	124 850	100 420
2001	4 205.2	3 782.0	2 989.1	164 850	113 210	89 480
2002	4 190.5	3 698.4	2 880.9	159 550	109 410	85 230
2003	4 135.3	3 538.1	2 746.7	157 820	103 650	80 470
2004	4 295.5	3 554.1	2 761.3	162 500	103 070	80 080
2005	4 556.5	3 892.6	3 094.9	169 540	111 990	89 040
2006	5 015.5	4 396.9	3 571.5	181 970	125 490	101 930
2007	5 523.4	4 946.2	4 043.3	194 020	140 270	114 670
2008	5 503.7	4 949.4	4 058.7	187 690	139 530	114 420
2009	4 901.4	4 210.2	3 218.4	166 580	117 790	90 040
2010	5 300.4	4 469.8	3 481.4	180 810	124 080	96 650
2011	5 097.1	4 024.7	3 087.2	171 040	110 840	85 020
2012	5 116.1	3 570.6	2 544.8	168 570	97 410	69 420
2013	5 356.7	4 072.6	3 211.4	174 500	115 800	91 400

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

Jahr	BIP	BNE	VE	BIP	BNE	VE
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in CHF pro VZÄ	in CHF pro Einwohner	in CHF pro Einwohner
1999	11.3%	9.5%	9.1%	9.1%	7.1%	6.7%
2000	4.8%	6.3%	5.4%	-0.7%	4.0%	3.1%
2001	0.2%	-8.0%	-9.6%	-6.5%	-9.3%	-10.9%
2002	-0.3%	-2.2%	-3.6%	-3.2%	-3.4%	-4.7%
2003	-1.3%	-4.3%	-4.7%	-1.1%	-5.3%	-5.6%
2004	3.9%	0.5%	0.5%	3.0%	-0.6%	-0.5%
2005	6.1%	9.5%	12.1%	4.3%	8.7%	11.2%
2006	10.1%	13.0%	15.4%	7.3%	12.1%	14.5%
2007	10.1%	12.5%	13.2%	6.6%	11.8%	12.5%
2008	-0.4%	0.1%	0.4%	-3.3%	-0.5%	-0.2%
2009	-10.9%	-14.9%	-20.7%	-11.2%	-15.6%	-21.3%
2010	8.1%	6.2%	8.2%	8.5%	5.3%	7.3%
2011	-3.8%	-10.0%	-11.3%	-5.4%	-10.7%	-12.0%
2012	0.4%	-11.3%	-17.6%	-1.4%	-12.1%	-18.3%
2013	4.7%	14.1%	26.2%	3.5%	18.9%	31.7%

Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen seit 2013 ESVG 2010

In Schweizer Franken, zu laufenden Preisen

Tabelle 17, Seite 1/1

Jahr	BIP	BNE	VE	BIP	BNE	VE
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in CHF pro VZÄ	in CHF pro Einwohner	in CHF pro Einwohner
2013	5 924.5	4 737.0	3 572.0	193 010	128 080	96 580
2014	6 099.3	4 923.6	3 605.2	196 630	132 180	96 790
2015	6 032.7	4 968.3	3 591.3	193 150	132 510	95 780
2016	6 146.2	5 898.5	3 789.1	194 990	156 390	100 470
2017	6 375.2	6 645.4	4 564.9	197 300	175 050	120 250
2018	6 544.6	6 764.6	4 657.6	196 380	176 870	121 780
2019p	6 387.4	6 230.0	4 175.5	186 880	161 550	108 280

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %, zu laufenden Preisen

Jahr	BIP	BNE	VE	BIP	BNE	VE
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in CHF pro VZÄ	in CHF pro Einwohner	in CHF pro Einwohner
2014	2.9%	3.9%	0.9%	1.9%	3.2%	0.2%
2015	-1.1%	0.9%	-0.4%	-1.8%	0.2%	-1.0%
2016	1.9%	18.7%	5.5%	1.0%	18.0%	4.9%
2017	3.7%	12.7%	20.5%	1.2%	11.9%	19.7%
2018	2.7%	1.8%	2.0%	-0.5%	1.0%	1.3%
2019p	-2.4%	-7.9%	-10.4%	-4.8%	-8.7%	-11.1%

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der vorliegenden Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt dann die Datenquellen und die Datenaufarbeitung. Danach folgen Angaben über die Publikation der Ergebnisse.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat über die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung liefert eine systematische, quantitative Beschreibung volkswirtschaftlicher Grössen und Zusammenhänge in Form eines geschlossenen Kontensystems. Zu den bekanntesten dieser volkswirtschaftlichen Grössen zählen das Bruttoinlandsprodukt (BIP) und das Bruttonationaleinkommen (BNE).

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Eine zielgerichtete Gestaltung der Wirtschaftspolitik setzt eine Analyse der bisherigen Entwicklung, der derzeitigen Stärken und Schwächen sowie der möglichen Entwicklungsperspektiven voraus. Die Informationen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sind dafür ein wesentliches Instrument.

In finanzpolitischer Hinsicht ist die VGR FL notwendig, um die Mitgliederbeiträge Liechtensteins an internationale Organisationen (z.B. EFTA, EWR-Programme usw.) zu berechnen, den Beitrag für die Entwicklungszusammenarbeit festzulegen, die gemeinsamen Finanzerträge mit der Schweiz (Mehrwertsteuerpool) aufzuteilen und eine gesamtwirtschaftliche Beurteilung der Finanzpolitik vorzunehmen.

Von Wichtigkeit ist die VGR FL insbesondere für Landtag und Regierung sowie für verschiedene Amtsstellen wie z.B. die Stabsstelle Finanzen und die Steuerverwaltung. Weitere Nutzer sind die Liechtensteiner Unternehmen und Wirtschaftsverbände sowie Forschungseinrichtungen und internationale Organisationen. Die Medien informieren die Öffentlichkeit über die Ergebnisse aus der VGR, insbesondere über die Entwicklung der bekannten Kennzahlen BIP und BNE.

1.3 Gegenstand der Statistik

In der VGR werden die wirtschaftlichen Aktivitäten aller Wirtschaftseinheiten, die einen Schwerpunkt ihres wirtschaftlichen Interesses in Liechtenstein haben, als gebietsansässige Einheiten klassifiziert. Für die VGR FL gelten das staatliche Territorium Liechtensteins sowie die territorialen Exklaven (liechtensteinische Botschaften und Vertretungen im Ausland) als inländisches Wirtschaftsgebiet. Umgekehrt ergibt sich aus dieser Abgrenzung, dass ausländische Konsulate in Liechtenstein nicht zum inländischen Wirtschaftsgebiet zählen. Zu den wesentlichen Grundgesamtheiten der VGR FL gehören:

- Gebietsansässige institutionelle Einheiten
- Fachliche Einheiten
- Erwerbstätige/Vollzeitäquivalente

Im Kapitel „D Glossar“ finden sich die ausführlichen Beschreibungen dieser drei Grundgesamtheiten.

Die VGR FL setzt sich aus fünf Einzelkonten zusammen, die gemeinsam ein geschlossenes Kontensystem bilden. Bei den fünf Konten handelt es sich um:

- das Produktionskonto
- das Einkommensentstehungskonto
- das Einkommensverteilungskonto
- das Nationaleinkommenskonto
- das Volkseinkommenskonto

Um Aussagen über die Wirtschaftsstruktur machen zu können, wird die VGR FL nicht nur auf der Ebene der Gesamtwirtschaft berechnet, sondern nach Sektoren aufgliedert. Die Aufgliederung erfolgt für die ersten drei Konten. Das Nationaleinkommenskonto und das Volkseinkommenskonto werden nur auf gesamtwirtschaftlicher Ebene berechnet.

Basis für die Berechnungen ist das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Es enthält die grundlegenden Konzepte und Definitionen sowie Buchungsregeln zur Erstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen.

Das Produktionskonto, das Einkommensentstehungskonto und das Einkommensverteilungskonto entsprechen in ihrer Gliederung sowie inhaltlich den ersten drei Konten des ESGV 2010. Als Saldi dieser Konten resultieren drei wichtige volkswirtschaftliche Grössen: das Inlandsprodukt bzw. die Wertschöpfung, der Betriebsüberschuss und das

Nationaleinkommen. Das Nationaleinkommenskonto und das Volkseinkommenskonto stellen eine Besonderheit der VGR FL dar und lehnen sich an das frühere OECD-Kontensystem an.

Jedes Konto weist Zuflüsse (+) und Abflüsse (-) auf. Ausgeglichen werden die ersten vier Konten mit einem Kontensaldo, der jeweils auf das nächste Konto übertragen wird und eine besondere ökonomische Bedeutung besitzt. Das fünfte Konto weist keinen Schlusssaldo auf, sondern muss per definitionem ausgeglichen sein.

Die Sektoren der VGR FL entsprechen dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. Für die Zuordnung eines Unternehmens oder einer Organisation zu einem bestimmten Sektor sind vor allem die Rechtsform und die wirtschaftlichen Aktivitäten dieser Einheiten massgebend.

Die fünf Sektoren lassen sich kurz wie folgt beschreiben:

Sektoren	Kurzbeschreibung
1. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Alle gebietsansässigen juristischen Personen mit Ausnahme der juristischen Personen der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Einschliesslich der Selbständigen in den Bereichen Rechts- und Steuerberatung sowie Wirtschaftsprüfung.
2. Finanzielle Kapitalgesellschaften	Alle gebietsansässigen juristischen Personen der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.
3. Staat	Land, Gemeinden, Sozialversicherungen (AHV, IV, FAK, ALV) und nicht marktbestimmte öffentlich-rechtliche Organisationen (Liechtensteinische Musikschule, Liechtensteinisches Landesmuseum, Universität Liechtenstein etc.).
4. Private Haushalte	Private Haushalte in ihrer Funktion als Arbeitnehmer, als Selbständige, als Eigentümer von Vermögenswerten und als Arbeitgeber von Hausangestellten. Ohne die Selbständigen in den Bereichen Rechts- und Steuerberatung sowie Wirtschaftsprüfung.
5. Private Organisationen ohne Erwerbszweck	Nicht marktbestimmte Organisationen ohne Erwerbszweck mit eigener Rechtspersönlichkeit (Familienhilfevereine, Historischer Verein des Fürstentums Liechtenstein, Kindertagesstätten, Theater am Kirchplatz, Verein für Heilpädagogische Hilfe etc.). Ihre Tätigkeit dient den privaten Haushalten.

Aus Darstellungsgründen werden die Sektoren private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck in der vorliegenden Publikation zusammengefasst.

Die Wertschöpfung im Produktionskonto wird seit 2016 nach den Wirtschaftszweigen berechnet und auf Basis des zweistelligen NOGA-Codes publiziert. Die in dieser Publikation enthalten Auswertungen nach Wirtschaftszweigen sind analog der Beschäftigungsstatistik nach Abteilungen gruppiert und zusätzlich aggregiert nach NOGA-Abschnitten.

Die NOGA (Abkürzung von Nomenclature Générale des Activités économiques, Deutsch: Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige) ist eine in der Schweiz verwendete und von Liechtenstein übernommene Nomenklatur.

Der NOGA-Code besteht aus fünf Stufen:

1. Stufe: Abschnitt = 1 Grossbuchstabe
2. Stufe: Abteilung = 2 Ziffern = UNO-Nomenklatur (ISIC)
3. Stufe: Gruppe = 3 Ziffern
4. Stufe: Klasse = 4 Ziffern = europäische Nomenklatur (NACE)
5. Stufe: Art = 6 Ziffern = Schweizer Nomenklatur (NOGA)

Für die Zuordnung eines Unternehmens, einer Organisation oder eines Privathaushaltes zu einem bestimmten Wirtschaftszweig sind allein die wirtschaftlichen Aktivitäten dieser Einheiten massgebend. Für die Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeit kommt die Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008 (NACE Rev.2) zur Anwendung. Mit dieser Systematik können die statistischen Einheiten anhand ihrer wirtschaftlichen Haupttätigkeit klassiert und konsistent gruppiert werden. Sie berücksichtigt sowohl die an der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE) vorgenommenen Änderungen als auch Bedürfnisse in der Schweiz.

Die NOGA-Codes werden zu statistischen Zwecken genutzt. Die vom Amt für Statistik im Liechtensteinischen Unternehmensregister (LUR) vorgenommene Zuteilung eines NOGA-Codes ist rechtlich nicht bindend, da sie auf keiner gesetzlichen Grundlage beruht. Der NOGA-Code eines Unternehmens wird im LUR anhand verschiedener Administrativquellen bestimmt. Ausschlaggebend ist da-

bei einzig die Hauptaktivität (Kriterien: Beschäftigtenzahl, Wertschöpfung). Lässt sich ein Unternehmen beispielsweise ins Handelsregister eintragen, wird der NOGA-Code anhand des beschriebenen Zwecks zugeteilt. Der NOGA-Code wird durch weitere Registerdaten (z.B. Gewerberegister) und durch Erhebungen des LUR und der Steuerverwaltung validiert und aktualisiert.

1.4 Datenquellen

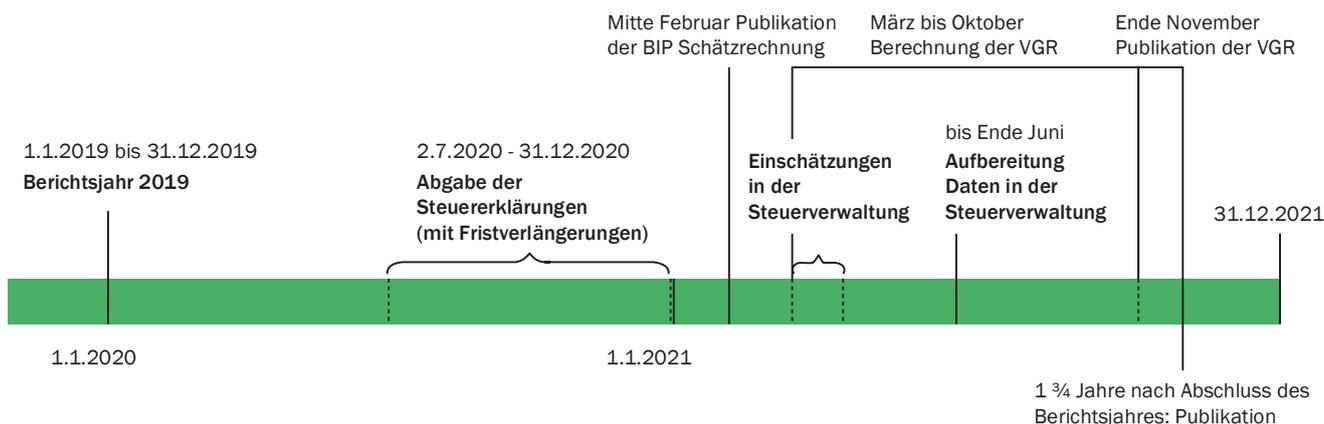
Die Datenbeschaffung für die VGR FL beruht hauptsächlich auf der Nutzung von administrativen Datenquellen. Durch das Konzept der Nutzung von Verwaltungsdaten wird auf die eingeschränkten personellen Kapazitäten des Amtes für Statistik Rücksicht genommen und die Unternehmen und Organisationen werden nicht zusätzlich mit Erhebungen für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung belastet.

Die Steuerverwaltung stellt anonymisierte Daten nach Wirtschaftszweigen zu verschiedenen Positionen aus den Erfolgsrechnungen der Unternehmen bereit. Hinzu kommen weitere Angaben zu verschiedenen Positionen der Vermögens- und Erwerbssteuerauswertung, zu den Bruttolöhnen, zur Mehrwertsteuer, zu den Stempelabgaben und zur Couponsteuer. Die Finanzmarktaufsicht liefert Daten zu den Schadens- und Lebensversicherungen mit Sitz in Liechtenstein, zu den Niederlassungen schweizerischer Schadens- und Lebensversicherungen und zu den Pensionsversicherungen. Das Amt für Gesundheit stellt Daten zu den Krankenkassen und den Unfallversicherungen zur Verfügung. Die Stabsstelle Finanzen stellt eine Auswertung der Landesrechnung nach Kostenarten, Details der Rechnungen des Landes und öffentlich-rechtlicher Stiftungen sowie Angaben aus den Gemeinderechnungen bereit. Zu den weiteren Datenlieferanten zählen die AHV/IV/FAK (Jahresrechnung und Angaben zu Details der Jahresrechnung), verschiedene im Sozialbereich tätige private Organisationen (Jahresrechnungen), private Organisationen ohne Erwerbszweck (Jahresrechnungen) sowie das schweizerische Bundesamt für Statistik (Vergleichsdaten der VGR CH).

1.5 Datenaufbereitung

Die Tätigkeiten des Amtes für Statistik für die Erhebungen, die Datenerfassung im Berechnungssystem und die Kontrollarbeiten konzentrieren sich auf den Zeitraum von Anfang März bis Ende Oktober. Im November wird die Publikation erstellt und in gedruckter Form sowie im Internet veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Resultate erfolgt einmal im Jahr. Wie international üblich werden zunächst die provisorischen Ergebnisse publiziert. Im Folgejahr werden die provisorischen Ergebnisse aufgrund zusätzlicher Detailinformationen überarbeitet und als definitive Ergebnisse veröffentlicht.

Die folgende Zeitachse soll den gesamten Ablauf anhand der Basisdaten der Steuerverwaltung schematisch aufzeigen:



Die Einreichung der Steuererklärungen juristischer Personen bei der Steuerverwaltung erfolgt mit Fristverlängerung im Laufe des zweiten Halbjahres nach dem Ende des Berichtsjahres. Ordentlicher Einreichungszeitpunkt ist der 1. Juli des Folgejahres. Säumige Steuerpflichtige müssen nach Ablauf der Fristen eingeschätzt werden.

Innerhalb der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung teilen sich die Kontrollen und Qualitätssicherungsmassnahmen in vier Gruppen:

- Automatisch berechnete Kontrollfelder
- Kontrollvergleiche
- Kontrollrechnungen
- Vier-Augen-Prinzip

Automatisch berechnete Kontrollfelder finden sich grundsätzlich bei jeder Erfassung von Basisdaten. Die durchgeführten Kontrollen, insbesondere die Kontrollvergleiche und die Kontrollrechnungen, werden jährlich dokumentiert. Die Datenerfassung und die Berechnung der VGR FL werden jeweils von einer zweiten Person kontrolliert. Die Anleitung zur Berechnung der VGR FL wird laufend aktualisiert und etwaige Änderungen bei den Datenquellen und den Datenlieferanten werden in der Berechnungsanleitung dokumentiert.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Abstützung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Liechtensteins auf Verwaltungsdaten, die unter anderem im Zuge der Steuerveranlagung anfallen, hat zur Folge, dass die Ergebnisse erst 23 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres vorliegen. Im Frühjahr 2009 wurde deshalb eine neue Schätzrechnung mit dem Ziel entwickelt, eine zuverlässige Schätzung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zu einem früheren Zeitpunkt zu veröffentlichen. Im 2009 erschien erstmals eine Schätzrechnung und zwar für das BIP 2007. Die erste BIP-Schätzung liegt jeweils vierzehn Monate nach Abschluss des Berichtsjahres vor. Die Schätzrechnung für das BIP 2019 wurde am 5. März 2021 publiziert. Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sowie die BIP-Schätzrechnung werden jeweils in Papierform und elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Die Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung stehen auf der Homepage des Amtes für Statistik auch als Excel-Datei zur Verfügung. Ebenfalls online verfügbar ist eine interaktive Datenbank in Deutsch und Englisch (Online-Daten: eTab-Portal). Mit eTab können Abfragen nach individuellen Bedürfnissen erstellt werden.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Mit der VGR FL werden jährlich die wichtigsten volkswirtschaftlichen Grössen wie Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen und Volkseinkommen berechnet.

Zu den Hauptnutzern der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zählen in Liechtenstein Regierungs- und Verwaltungsstellen sowie Forschungsinstitute und universitäre Einrichtungen. Die Ansprüche der Nutzer sind naturgemäss sehr unterschiedlich.

Da es sich bei der VGR FL um ein reduziertes Kontensystem handelt, das nicht alle Teilbereiche der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umfasst, können auch nicht sämtliche Nutzerwünsche abgedeckt werden. So liegen keine Angaben zum verfügbaren Einkommen, zum Konsum, zum Sparen oder zu den Bruttoanlageinvestitionen vor. Zudem werden keine vierteljährlichen Ergebnisse berechnet.

2.2 Genauigkeit

Die Abweichungen der definitiven Ergebnisse von den provisorischen Ergebnissen betragen für das Berichtsjahr 2018 beim

- Bruttoinlandsprodukt -2.1%
- Bruttonationaleinkommen -1.9%

Bei der BIP-Schätzung wurde aufgrund der durchgeführten Testrechnungen von einer Genauigkeit von +/- 3% ausgegangen. Die erste BIP-Schätzrechnung wurde für das Berichtsjahr 2007 durchgeführt. Für die BIP-Schätzrechnung 2010 wurde die Methode für das Berechnungsverfahren verfeinert und die Datenerfassung für den Versicherungsbereich ausgebaut. Die BIP-Schätzung 2019 lag 4.1% über dem provisorischen BIP der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 2019.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen jeweils 23 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres vor. Die Veröffentlichung der vorliegenden Publikation erfolgte wie angekündigt am 26. November 2021.

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die erste Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins wurde im November 2000 zu den wirtschaftlichen Aktivitäten des Jahres 1998 publiziert und erscheint seither jährlich. Um die internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse der VGR FL zu gewährleisten, sind die Wirtschaftseinheiten, die Sektoren und die Transaktionen gemäss den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) definiert. Für die Jahre 1998 bis 2013 liegen die Ergebnisse der VGR FL gemäss der im ESGV 95 beschriebenen Methodik vor und die Vergleichbarkeit der einzelnen Berichtsjahre untereinander ist gegeben. Mit der VGR-Revision 2014 im Jahre 2016 wurde auf das ESGV 2010 umgestellt. Die Ergebnisse der Jahre 2013 und 2014 liegen nun gemäss dem ESGV 2010 vor. Die Resultate gemäss ESGV 2010 lassen sich nicht direkt mit den Resultaten gemäss ESGV 95 vergleichen. Für das Jahr 2013 liegen die Ergebnisse jedoch

sowohl gemäss ESGV 95 als auch gemäss ESGV 2010 vor, was eine Umrechnung ermöglicht.

2.4.2 Kohärenz

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ist in sich kohärent. Die verschiedenen Begriffe werden in der gesamten VGR-Publikation einheitlich verwendet. Die in der Publikation verwendeten Einwohner- und Erwerbstätigenzahlen basieren auf der Bevölkerungs- und der Beschäftigungsstatistik. Somit sind die Daten zu den Einwohnern und den Erwerbstätigen mit den genannten Statistiken kohärent. Die in der VGR im Sektor Staat erfassten institutionellen Einheiten bilden auch in der Finanzstatistik den Staatssektor. Die Abweichungen bei einzelnen Werten sind auf die unterschiedlichen Erstellungstermine und unterschiedliche Berechnungsmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der Finanzstatistik zurückzuführen.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
ALV	Arbeitslosenversicherung
Aufk.	Aufkommen
BfS	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BNE	Bruttonationaleinkommen
CHF	Schweizer Franken
ESVG 95	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995
ESVG 2010	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010
FAK	Familienausgleichskasse
IV	Invalidenversicherung
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MWST	Mehrwertsteuer
n.d.	Angaben nicht definiert
NACE	Statistisches System der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
Noga	Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige der Schweiz (Nomenclature Générale des Activités économiques)
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
p	provisorisch
Tab.	Tabelle
VE	Volkseinkommen
Verw.	Verwendung
VGR FL	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Fürstentums Liechtenstein
Volkswirtsch.	Gesamte Volkswirtschaft
VZÄ	Vollzeitäquivalent
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null.
0 oder 0.0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit ist.
()	Zahlen des Vorjahres in Klammern
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich oder nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.

2 Begriffserklärungen

Die Erläuterungen der Transaktionen, Kontensalden und Sektoren orientieren sich am Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. Die Wirtschaftsbe- reiche werden anhand der allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (Noga) definiert.

Abschreibungen (P.51c)

Die Abschreibungen messen die Wertminderung des An- lagevermögens während eines Rechnungsjahres, welche aus normalem Verschleiss und wirtschaftlichem Veralten des Anlagevermögens resultiert.

Arbeitnehmerentgelt (D.1)

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst alle Geld- und Sachlei- stungen, die von einem Arbeitgeber als Entgelt für geleiste- te Arbeit an einen Arbeitnehmer erbracht werden.

Ausschüttungen (D.42)

Ausschüttungen sind Vermögenseinkommen, die die Ei- gentümer von Aktien und anderen Anteilsrechten als Ge- genleistung dafür erhalten, dass sie Kapitalgesellschaften finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Typisches Beispiel sind Dividendenzahlungen.

Betriebsüberschuss, brutto (B.2g)

Der Betriebsüberschuss ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit der gebietsansässigen produzie- renden Einheiten nach Abzug des Arbeitnehmerentgeltes. Bei den Unternehmen entspricht der Betriebsüberschuss der VGR in etwa dem Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, wie er im betrieblichen Rechnungswesen definiert ist.

Bruttoinlandsprodukt (B.1g)

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit der gebietsansässigen produzie- renden Einheiten. Es kann sowohl von der Produktionssei- te als auch von der Einkommenseite der Volkswirtschaft berechnet werden.

Bruttolöhne und -gehälter (D.11)

Die Bruttolöhne und -gehälter entsprechen dem gesamten Arbeitnehmerentgelt nach Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Sie umfassen sowohl Geld- als auch Sach-

leistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Die Sozi- albeiträge der Arbeitnehmer und die Lohnsteuern sind in den Bruttolöhnen und -gehältern inbegriffen.

Bruttonationaleinkommen (B.5g)

Das Bruttonationaleinkommen ist gleich den Primärein- kommen, die die inländischen Einheiten während eines Rechnungsjahres per saldo erhalten haben: empfangene Arbeitnehmerentgelte, Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen, empfangene Vermögensein- kommen abzüglich geleistete Vermögenseinkommen und Bruttobetriebsüberschüsse.

Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (I.5)

Die direkten Steuern beinhalten die Kapital- und Ertrags- steuern der Kapitalgesellschaften.

Einwohner

Zu den Einwohnern zählen alle Personen, die in Liechten- stein ansässig sind. Als ansässig gelten alle Personen, die sich für ein Jahr oder länger in Liechtenstein aufhalten bzw. beabsichtigen, sich für einen solchen Zeitraum in Liechtenstein aufzuhalten.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige bezeichnet werden alle Beschäftigungs- verhältnisse von Personen – Arbeitnehmer und Selbstän- dige –, die innerhalb der Produktionsgrenze des ESGV eine Produktionstätigkeit ausüben.

Bei den dargestellten Ergebnissen pro Erwerbstätigen (in Vollzeitäquivalenten) werden die Produktionsergebnisse auf das Jahresmittel der Erwerbstätigen bezogen, die im Inland arbeiten. Bei diesen Erwerbstätigen handelt es sich sowohl um gebietsansässige Personen als auch um Zu- pendler (umgerechnet auf Vollzeitäquivalente).

Fachliche Einheiten

Eine institutionelle Einheit weist mehrere fachliche Ein- heiten auf, wenn sie neben ihrer Haupttätigkeit (z.B. In- genieurbüro) eine oder mehrere Nebentätigkeiten (z.B. Einzelhandel mit Automobilteilen) verfolgt. In den meisten Fällen entspricht eine fachliche Einheit genau einem Un- ternehmen oder einer Organisation.

Finanzielle Kapitalgesellschaften

Der Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, deren Hauptfunktion in der finanziellen Mittlertätigkeit liegt oder die hauptsächlich im Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe tätig sind. Finanzielle Mittlertätigkeit besteht darin, für eigene Rechnung auf dem Markt Forderungen zu erwerben und gleichzeitig Verbindlichkeiten einzugehen. Dabei werden die aufgenommenen Mittel umgewandelt und umgeschichtet, so dass den Verbindlichkeiten Forderungen anderer Art gegenüberstehen. Beispiele für finanzielle Mittler sind Banken und Versicherungsunternehmen.

Gütersteuern (D.21)

Gütersteuern sind Steuern, die pro Einheit eines produzierten oder gehandelten Gutes zu entrichten sind. Typisches Beispiel einer Gütersteuer ist die Mehrwertsteuer.

Gütersubventionen (D.31)

Gütersubventionen sind Subventionen, die der Staat pro Einheit eines produzierten Gutes leistet. Ein Beispiel sind die Subventionen an die Krankenversicherer.

Institutionelle Einheit

Eine institutionelle Einheit ist ein wirtschaftlicher Entscheidungsträger, der durch einheitliches Verhalten und Entscheidungsfreiheit bezüglich seiner Hauptfunktion gekennzeichnet ist. Beispiele für institutionelle Einheiten sind Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, private Haushalte, das Land, die Gemeinden, die Sozialversicherungen und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Kaufkraftstandard

Künstliche Referenzwährung, die Wechselkurse und unterschiedliche Preisniveaus berücksichtigt.

Marktproduktion (P.11)

Die Marktproduktion umfasst den Wert aller während eines Jahres von den gebietsansässigen Einheiten produzierten Waren und Dienstleistungen, die auf dem Markt verkauft werden oder verkauft werden sollen.

Nettoinlandsprodukt (B.1n)

Das Nettoinlandsprodukt entspricht dem Bruttoinlandsprodukt abzüglich der Abschreibungen.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Der Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, die als Marktproduzenten in der Haupttätigkeit Waren und nichtfinanzielle Dienstleistungen produzieren. Nichtfinanzielle Dienstleistungen sind alle Dienstleistungen mit Ausnahme jener des Kreditgewerbes und der Versicherungen. Nichtfinanzielle Quasikapitalgesellschaften wie die selbständig tätigen Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Treuhänder zählen ebenfalls zu den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften.

Nichtmarktproduktion (P.13)

Nichtmarktproduktion ist der Wert aller Waren und Dienstleistungen, die anderen Einheiten unentgeltlich oder zu wirtschaftlich nicht signifikanten Preisen zur Verfügung gestellt werden.

Pachteinkommen (D.45)

Pachteinkommen werden vom Pächter an den Grundigentümer für das Recht bezahlt, das Grundstück während eines bestimmten Zeitraums zu nutzen. Mietzinszahlungen für die Nutzung von Gebäuden auf diesen Grundstücken werden nicht zu den Pachteinkommen gezählt.

Private Haushalte

Der Sektor private Haushalte umfasst Selbständigenhaushalte (mit und ohne Arbeitnehmer), Arbeitnehmerhaushalte, Haushalte von Vermögenseinkommensempfängern, Haushalte von Renten- und Pensionsempfängern und sonstige Haushalte, deren Mitglieder nicht erwerbstätig sind. Zu den privaten Haushalten gehören auch Privatpersonen in ihrer Eigenschaft als Eigentümer von vermieteten oder selbst genutzten Gebäuden.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Der Sektor private Organisationen ohne Erwerbszweck umfasst Organisationen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten

Haushalten dienen. Ihre Hauptmittel stammen, von etwaigen Verkaufserlösen abgesehen, aus freiwilligen Geld- und Sachbeiträgen privater Haushalte, aus Zahlungen des Staates sowie aus Vermögenseinkommen. Beispiele für private Organisationen ohne Erwerbszweck sind die Familienhilfevereine oder der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein.

Produktion für die Eigenverwendung (P.12)

Die Produktion für die Eigenverwendung umfasst die selbstproduzierten Waren und Dienstleistungen, die von einer Einheit für ihren eigenen Konsum oder für ihre eigenen Anlageinvestitionen verwendet werden.

Produktions- und Importabgaben (D.2)

Die Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben, die der Staat ohne Gegenleistung auf die Produktion und Einfuhr von Gütern, auf die Beschäftigung von Arbeitskräften oder auf den Einsatz von Aktiva im Produktionsprozess erhebt. Sie setzen sich zusammen aus den Gütersteuern (D.21) und den sonstigen Produktionsabgaben (D.29).

Produktionswert (P.1)

Der Produktionswert ist der Wert aller Güter (Waren und Dienstleistungen), die während des Rechnungsjahres von den gebietsansässigen Einheiten produziert werden.

Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen (D.43)

Reinvestierte Gewinne aus Direktinvestitionen sind gleich dem einbehaltenen Gewinn des Unternehmens, das Gegenstand einer ausländischen Direktinvestition ist. Der einbehaltene Gewinn ist definiert als der Betriebsüberschuss des Unternehmens, zusätzlich der empfangenen Vermögenseinkommen und laufende Transfers, abzüglich der geleisteten Vermögenseinkommen und Transfers. Bei einem Unternehmen, das Gegenstand einer ausländischen Direktinvestition ist, handelt es sich um ein Unternehmen, bei dem ein ausländischer Investor mindestens 10% der Stimmrechte des Unternehmens besitzt. Einbehaltene Gewinne werden behandelt, als ob sie an die ausländischen Direktinvestoren im Verhältnis zu ihrer Be-

teiligung ausgeschüttet und von diesen in einem zweiten Schritt reinvestiert würden.

Selbständigeneinkommen (I.2)

Das Selbständigeneinkommen entspricht dem Betriebsüberschuss der Selbständigen nach Abzug der Abschreibungen.

Sonstige Kapitalerträge (D.44)

Zu den sonstigen Kapitalerträgen zählen insbesondere die Kapitalerträge aus Versicherungsverträgen (D.441). Der Kapitalertrag aus Versicherungsvertrag entspricht dem gesamten Primäreinkommen aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen. Da es sich bei den versicherungstechnischen Rückstellungen um Forderungen der Versicherten an das Versicherungsunternehmen handelt, werden die Kapitalerträge aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen in der VGR so behandelt, als ob sie von den Versicherungsunternehmen an die Versicherten ausbezahlt würden.

Sonstige Produktionsabgaben (D.29)

Die sonstigen Produktionsabgaben umfassen sämtliche Steuern, die von Unternehmen aufgrund ihrer Produktionstätigkeit zu entrichten sind, und zwar unabhängig vom Wert der produzierten Güter. Ein Beispiel sind die Motorfahrzeugsteuern, die die Unternehmen bezahlen.

Sonstige Subventionen (D.39)

Sonstige Subventionen sind alle an gebietsansässige Produktionseinheiten gezahlten Subventionen, die nicht pro Einheit eines produzierten Gutes geleistet werden. Beispiele für sonstige Subventionen sind die Beiträge zur Pflege des Berggebiets und die Beiträge zur Verbesserung des landwirtschaftlichen Einkommens.

Sozialbeiträge der Arbeitgeber (D.12)

Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber umfassen die Arbeitgeberbeiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Familienausgleichskasse (FAK), die Pensionsversicherung, die Arbeitslosenversicherung (ALV), die obligatorische Krankenversicherung und die Berufsunfallversicherung.

Staat

Der Sektor Staat umfasst alle institutionellen Einheiten, die zu den sonstigen Nichtmarktproduzenten zählen, sich primär mit Zwangsabgaben finanzieren oder Einkommen und Vermögen umverteilen. Hierzu gehören Gebietskörperschaften (Land, Gemeinden), öffentlich-rechtliche Körperschaften, die für die Allgemeinheit nichtmarktbestimmte Güter bereitstellen (z.B. Sozialversicherungen), sowie Organisationen ohne Erwerbszweck, die vom Staat kontrolliert und grossteils finanziert werden (z.B. Kulturstiftung Liechtenstein).

Subventionen (D.3)

Subventionen sind laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat an gebietsansässige Produzenten leistet, um den Umfang der Produktion, die Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen. Die Subventionen setzen sich aus den Gütersubventionen (D.31) und den sonstigen Subventionen (D.39) zusammen.

Unterstellte Bankgebühr

Finanzmittler erbringen Dienstleistungen, für die sie explizit keine Gebühren oder Provisionen berechnen. Vielmehr zahlen sie ihren Kreditgebern niedrigere Zinsen und berechnen ihren Kreditnehmern höhere Zinsen, als dies sonst der Fall wäre. Die aus diesem Zinsdifferenzgeschäft resultierenden Erträge werden als unterstellte Bankgebühr bezeichnet.

Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften (I.4)

Die unverteilten Einkommen der Kapitalgesellschaften entsprechen in etwa dem Unternehmensgewinn, wie er im betrieblichen Rechnungswesen definiert ist. Im Unterschied zum Unternehmensgewinn sind die Abschreibungen auf Finanzanlagen, die Debitorenverluste, die Kursverluste und die ausserordentlichen Aufwände noch nicht vom unverteilten Einkommen der Kapitalgesellschaften abgezogen. Ausserdem sind die Kursgewinne sowie die ausserordentlichen Erträge noch nicht dazugerechnet.

Vermögenseinkommen (D.4)

Vermögenseinkommen ist das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögensobjektes (finanzielle Forderung, nichtproduziertes Sachvermögen) dafür erhält, dass er

das Vermögensobjekt einer anderen Person zur Verfügung stellt. Beispiele für Vermögenseinkommen sind Zinserträge und Dividenderträge.

Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (I.3)

Die Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (ohne Selbständige) umfassen alle tatsächlichen und unterstellten Einkommenssaldi aus dem Vermögen der privaten Haushalte. Sie fliessen den privaten Haushalten in erster Linie als Zinserträge, Dividenderträge und Mieterträge zu. Die Zinsaufwendungen der privaten Haushalte sind abgezogen.

Vermögenseinkommen des Staates (I.6)

Die Vermögenseinkommen des Sektors Staat (v.a. Land, Gemeinden, Sozialversicherungen) setzen sich zusammen aus Vermögenseinkommen in Form von Zinsen und Ausschüttungen, aus tatsächlichen Mietzinseinkommen, aus Pachteinkommen und aus den Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen. Die Zinsaufwendungen des Sektors Staat sind abgezogen.

Volkseinkommen (B.51)

Das Volkseinkommen umfasst jene Primäreinkommen, die den inländischen Einheiten aus ihrer Produktionstätigkeit oder ihrem Vermögen zufließen. Das Volkseinkommen wurde früher auch als Nettosozialprodukt zu Faktorkosten bezeichnet. Es ergibt sich aus dem Bruttonationaleinkommen, wenn man Produktions- und Importabgaben, reinvestierte Gewinne liechtensteinischer Direktinvestoren sowie Abschreibungen abzieht und die Subventionen sowie die reinvestierten Gewinne ausländischer Direktinvestoren dazuzählt.

Vollzeitäquivalent

Das Vollzeitäquivalent der Erwerbstätigkeit entspricht der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben z.B. ein Vollzeitäquivalent.

Vorleistungen (P.2)

Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten Waren und Dienstleistungen.

Nicht zu den Vorleistungen gehört die Nutzung des Anlagevermögens, die anhand der Abschreibungen gemessen wird.

Wertschöpfung, brutto (B.1g)

Die Wertschöpfung, brutto ist der Wert, der von sämtlichen Einheiten geschaffen wird, die eine Produktionstätigkeit ausüben. Die Summe der Wertschöpfungen aller Sektoren, zuzüglich der Gütersteuern, abzüglich der Gütersubventionen, ergibt das Bruttoinlandsprodukt.

Wirtschaftszweige

Die Wirtschaftszweige werden gemäss der „Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008“ des schweizerischen Bundesamtes für Statistik ausgewiesen. Sie entspricht der europäischen NACE Rev. 2.

Zinsen (D.41)

Zinsen sind der Betrag, den der Schuldner dem Gläubiger vereinbarungsgemäss während eines Zeitraums zu zahlen hat, ohne dass sich dadurch der ausstehende Kapitalbetrag verringert.